

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst sowie Frauenwelt und Jugend einschließlich Bringerlohn monatlich 80 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Österreich Ungarn 3.—. Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Insertate werden die Gespaltene Zeitspalt mit 80 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 25 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 266.

Dresden, Sonnabend den 15. November 1913.

24. Jahrg.

Bürger, Arbeiter, Einwohner! Agitiert für die Stadtverordnetenwahl!

Rechts und Brandt verzichten im Interesse der deutschen Industrie auf Einlegung der Revision; ihre Bestrafung wird damit rechtskräftig.

Parteinordner und Gewerkschaftszentrale in Holland wollen gelegentlich der Beratung der Wahlreform in der ersten gewisser Wahlschreibdemonstrationen im ganzen Lande teilnehmen.

Aus Ostfrankreich werden schwere Hochwasserkatastrophen gemeldet.

Die mexikanischen Konstitutionalisten haben Guzman, die Hauptstadt des Staates Simalon, eingenommen.

Das Volksparweien.

Der Verein für Sozialpolitik hat, nach einem Beschluß vom 3. Januar 1907, eine Untersuchung über das Volksparweien vorgenommen, deren Ergebnisse jetzt in vier Bänden vollständig vorliegen. Von allgemeinem Interesse ist besonders der fürzlich erschienene vierte Band, der ein Gesamtbild von dem Volksparweien in den wichtigsten Staaten gibt. Ueber die bedeutendste Frage freilich, darüber nämlich, inwieweit die große Masse des Volkes, in welchem Maße die Arbeiter an den Spareinlagen beteiligt sind, konnte auch diese Untersuchung keine befriedigende Antwort geben.

Die öffentlichen Sparkassen, die im wesentlichen von Gewerkschaften errichtet werden, sind im allgemeinen, mehr oder weniger, Bankinstitute des sogenannten Mittelstandes. Die kleinen und mittleren Unternehmer, die Landwirte und auch kleiner größerer Kapitalisten legen einen Teil ihres Geldes in die Sparkassen mündelnd und gegen verhältnismäßig gute Verzinsung an, vorübergehend oder dauernd. Es gibt kein Land der Sparsparität, wenn auch in dieser Untersuchung z. B. angegeben wird, auf 100 Einwohner kämen

Land	Einleger
im Deutschen Reich	30,77
in Österreich-Ungarn	63,10
in Sachsen-Weimar	43,50
in Preußen	29,75
in Bayern	25,25
in Württemberg	27,74
in Baden	21,81
in Westfalen-Lippe	21,72
in Pommern	11,51

Diese Zahlen belagen wenig, ebenso wie die Höhe der Guthaben: das nämlich im Deutschen Reich auf den Kopf der Bevölkerung 221,15 M. Sparguthaben kommen, in Baden 318,80 M., in Sachsen 313 M., in Bayern aber nur 77 M. usw. Im Jahre 1910 gab es in Sachsen 361 Sparkassen, ein einziger „Sparer“ kann also 361 Sparkassenguthaben innehaben. Außerdem kann eine Familie von fünf Köpfen fünf Guthaben bei einer Sparkasse besitzen, in 20 Sparkassen 100 Konten haben, also ein Vermögen von Hunderttausenden und mehr in Sparkassen gegen eine Verzinsung von 3 1/2 Proz. anlegen. Tatsächlich haben auch zahlreiche vermögende Leute in verschiedenen Sparkassen des Landes gewisse Summen angelegt, auch deshalb, weil dadurch die Kontrolle der Steuerbehörden erleichtert oder ganz ausgeschaltet wird.

Dr. Karl Leonhardt, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter bei der Handelskammer zu Offenbach a. M., hat nun im Auftrage des Vereins für Sozialpolitik auch die Verweise der Einleger der öffentlichen Sparkassen in Offenbach ermittelt. Offenbach ist eine Arbeiterstadt, wo also die Arbeiter gegenüber anderen Städten auch in der Sparkasse besonders stark vertreten sein müßten. Von 3 295 447 M., die von erwachsenen männlichen Personen eingelegt waren, kamen aber nur 639 696 M. von gelernten Arbeitern, 94 634 M. von ungelerten Arbeitern. Von den 1 599 764 M. der weiblichen Personen kamen 2294 M. auf Arbeiterinnen, 117 534 M. auf Schneiderinnen, 56 610 M. auf Radfahrerinnen und 77 449 M. auf Dienstmädchen. Es mögen freilich auch unter den beruflosen Frauen, die 986 626 M. eingelegt hatten, sich eine Anzahl Arbeiterfrauen befinden. Und unter den rund 2 Millionen Einlagen aus den umliegenden Dörfern stammt ebenfalls ein Teil von Arbeitern. Aber auch selbst diese Statistik gibt keine befriedigende Auskunft über die Sparsparität der Arbeiter. So teilt Dr. Leonhardt u. a. mit: „Ueber dem Durchschnitt der öffentlichen Sparguthaben stehen die Kopfteile der besser sitzten Einleger, und zwar der Reihe nach Berufslose, Fabrikanten, selbständige Gewerbetreibende, leitende Angestellte, Angehörige der freien Berufe und Schneiderinnen. Der hohe Durchschnittsbetrag für die letzteren erklärt sich aus dem Vorhandensein mehrerer großer Sparguthaben im Besitze von sogenannten selbständigen Schneiderinnen (Inhaberinnen großer Konfektionsgeschäfte).“ Ebenso wird die Statistik verzerrt durch die Belastung einzelner Konten von

Arbeitern, die nichts mit Sparsparität zu tun haben. So hatten z. B. 357 gelernte Arbeiter Einlagen von 1000 bis 5000 M., 23 gelernte Arbeiter Einlagen von 5000 bis 10 000 M. und 5 ungelernete Arbeiter sogar Einlagen von 10 000 bis 20 000 M. Auch 4 ungelernete Arbeiter hatten Einlagen von 5000 bis 10 000 M., 61 zwischen 1000 und 5000 M. Das sind im wesentlichen Erbschaften oder Lotteriegewinne, aber sicher keine gesparten Gelder. Dadurch aber wird erzielt, daß auf jeden gelernten Arbeiter 715, auf den ungelerten Arbeiter 511 M. Einlagen kommen. Fast die Hälfte der Arbeiter hat aber nur eine Einlage bis 50 M., weit über die Hälfte nur bis 100 M.

Eine Statistik der Sparer nach Berufen kennt allem Anschein nach nur Rußland, wo das Volksparweien auch am meisten zentralisiert ist. Von den 7705 Sparkassen, die 1911 in Rußland bestanden, waren 987 Zentralkassen, welche selbständige Filialen bei Postämtern, Fabriken und Gutsbesitzerverwaltungen belegen. Die beiden in St. Petersburg und Moskau bestehenden Zentralkassen hatten 37 bzw. 36 Filialkassen, 67 bzw. 63 Postkassen, 13 bzw. 9 Fabrikkassen. Die Reichsbank besaß 123 Zentralkassen mit 91 Filial-, 1180 Post-, 60 Fabrik- und 50 Gutsbesitzerskassen; die Rentämter 765 Zentralkassen mit 4015 Post-, 18 Fabrik- und 95 Gutsbesitzerskassen. Auch die Volkämter, die Bahnverwaltungen, Postverwaltung, Kriegsmarine usw. haben zahlreiche Sparkassen eingerichtet, die sich über das große Reich verbreiten. Ende 1911 verteilten sich nun die Sparer auf folgende Berufe:

Beruf	Fächer	Einlagen Mill. Rubel
Waldarbeiter	30 694	1,61
Landwirtschaft und landwirtschaftliche Gewerbe	2 222 138	420,50
Städtische Gewerbe	1 008 088	156,12
Fabrik- und Bergarbeiter	406 510	63,12
Dienstboten	632 280	101,44
Kaufleute	632 087	130,79
Geistliche	204 194	62,50
Offiziere	70 981	17,98
Höhere Militärs	316 481	20,85
Staatsbeamte	279 476	55,43
Kommunal- und Privatbeamte	1 140 634	222,00
Andere Berufe	643 438	113,44
Juristische Personen	355 534	117,96

Eine derartige Statistik fehlt in Deutschland. Von Ausland weiß man also wenigstens, daß 495 519 Fabrik- und Bergarbeiter Sparkonten haben und auf jeden Einleger rund 130 Rubel Guthaben kommen. Hierbei ist zu beachten, daß die russischen Arbeiter von ihrer ländlichen Heimat noch nicht ganz losgelöst sind. Viele von ihnen arbeiten nur einen Teil des Jahres in der Fabrik oder im Bergwerk oder kehren jedenfalls noch einer gewissen Zeit dauernd oder auf einige Monate in ihr Heimatdorf zurück, nachdem sie eine bestimmte Summe Geldes, bei elender Lebensweise, in der Fabriksparkasse zurückgelegt haben. Von der gesamten Arbeiterkraft ist es auch nur ein kleiner Teil, der sich einige Rubel sparen kann. Und die 63 Millionen Rubel Spargelder der Arbeiter bilden nur den 25. Teil der gesamten Spareinlagen in der Höhe von 1503 Millionen Rubel.

Wie sich die zahlreichen Einlagen in den Sparkassen erklären lassen, darüber hat Dr. Fritz Haack in drei kleinen Aufsätzen an der Bergstraße Feststellungen gemacht. Ein großer Teil der Landwirte, berichtet er, bringt einmal im Jahre, gewöhnlich im November, den Erlös aus dem Verkauf von Getreide, Laub und sonstigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen zur Kasse. Da es bei den Schmieden, Wagnern und Sattlern noch Sitte ist, jährliche Rechnungen auszustellen, so kommt für sie der Januar als Einzahlungsmonat in Betracht. Andere Gewerbetreibende, wie Fleischer und Wirte, haben in den Sommermonaten größere Einnahmen, von denen sie einen Teil zur Sparkasse bringen. Das Geld wird dann nach und nach abgehoben, wie es eben gebraucht wird.

So ist es auch in Sachsen, wo die Landwirte die meisten Einlagen machen, obwohl die Industrie vorherrscht und die Arbeiter besonders zahlreich sind. Selbstverständlich haben auch Arbeiter Sparkonten, die Beträge sind aber in der Regel sehr klein und werden abgehoben bei bestimmten Anlässen, wie Konfirmationen usw. Das Sparen der Arbeiter ist meistens nichts anderes als eine zweckmäßige Einteilung des Konsums.

Nicht die öffentlichen Sparkassen, die Bankinstitute der Mittelschichten sind, sondern die „Volksparweien“ wird einmal ein richtiges Bild von dem geben können, was man das Volksparweien nennt. Sobald diese von den Gewerkschaften und Konsumvereinen ins Leben gerufene Einrichtung auf der Höhe ihrer Entwicklung anlangt.

Hinter geschlossenen Türen. Aus der Rüstungskommission.

Es wird berichtet: Unter dem Voritze des Staatssekretärs des Innern Dr. Delbrück trat am Freitag vormittag im Obergeschoß des Reichstags die Kommission zur Prüfung der Rüstungslieferungen zusammen. Die Verhandlungen wurden gleich zu Beginn für streng vertraulich erklärt. Jedoch soll eine Unterkommission täglich Berichte feststellen, die durch das Reichsamt des Reichsbüros verbreitet werden sollen. Am Schlusse der Verhandlungen soll das gesamte Material im Druck erscheinen und der Öffentlichkeit unterbreitet werden. Dabei solle von der Veröffentlichung solcher Stellen abgesehen werden, deren vertrauliche Behandlung im Interesse der Landesverteidigung liege.

Ueber die Frage der Ablehnung des sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. Liebknecht fand keine Debatte statt. Die Mitglieder der Reichstagsfraktionen, die der Kommission angehören, kamen vor der Sitzung zu der Ansicht, daß die Frage der Ablehnung Liebknechts nicht zur Kompetenz der Kommission gehöre, sondern im Reichstage zwischen den Parteien und der Regierung besprochen werden müsse.

Das Reichsamt des Reichsbüros verbreitet ferner folgende Meldung über die erste Sitzung der Kommission:

An Stelle der durch die parlamentarische Tätigkeit im Reichstags Landtage veränderten Abgeordneten Sped und Müller (Reimingen) waren die Abgeordneten Dr. Pfeifer und Dr. Kautz einbezogen. Der Generaldirektor des Norddeutschen Lloyd, Deineten, und der Rittergutsbesitzer v. Knecht waren ebenfalls. Nach einer einleitenden Rede des Staatssekretärs Dr. Delbrück, in der er über die Aufgaben der Kommission und die Ordnung der Reichsamt des Reichsbüros machte und unter Darstellung der Verhandlungen mit der sozialdemokratischen Fraktion mitteilte, daß diese eine Mitwirkung an den Arbeiten der Kommission abgelehnt habe, begannen die Verhandlungen damit, daß Vertreter des Kriegsministeriums und des Reichsmarineministeriums über folgende Gegenstände Referate erstatteten:

1. über die Entwicklung der Grundzüge und Methoden für Lieferungen und Leistungen im Bereiche des Artillerie- und Waffensensens;
2. über die geschichtliche Entwicklung der Grundzüge und Methoden für Verbindung von Lieferungen und Leistungen im Festungsbau;
3. über die Grundzüge für Beschaffungen auf dem Gebiete des Militärverkehrswesens;
4. über die Grundzüge für die Lieferung von Verpflegungsmitteln für Mann und Pferd unter Berücksichtigung ihrer historischen Entwicklung;
5. über die Beschaffung der Bekleidungs- und Ausrüstungsgüter.

Selbst der Marineverwaltung wurden die Entwicklung und der gegenwärtige Stand der Grundzüge und Methoden für Rüstungslieferungen dargelegt: 1. für den Bereich des Waffensensens, 2. für den Bereich des Artillerie- und Waffensensens, 3. für den Bereich des Schiffs- und Maschinenbaus, 4. für den Bereich des Verpflegungswesens, 5. für den Bereich des Bekleidungs- und Ausrüstungswesens.

An die Referate schlossen sich Kurzungen aus der Mitte der Kommission auf Vorlage statistischer Materialien und Fragen über Einzelheiten des Lieferungswezens. Auf Vorschlag des Staatssekretärs des Innern soll ein kleiner geschäftlicher Ausschuss eingerichtet werden, der die Arbeiten der Kommission vorbereiten und Berichte über jede Sitzung für die Öffentlichkeit feststellt. In diesem Ausschuss wurden Vertreter des Reichsamts des Innern, des Kriegsministeriums und des Reichsmarineministeriums sowie die Abgeordneten Graf v. Belfary, Schulz, Erzberger, Dr. Bollert und Reichling gewählt. — Die Kommissionsverhandlungen werden am Sonnabend fortgesetzt.

Das ist also der Anfang der amtlichen Berichterstattung über die Beratungen der Rüstungskommission! Ein solcher Bericht kann selbstverständlich für die Öffentlichkeit nicht die geringste Bedeutung haben. Ausschluß unliebsamer Abgeordneter, Geheimverhandlung, Berichterstattung ohne Inhalt — die Kommission zur Prüfung der Rüstungslieferungen beginnt ihre Arbeiten wahrhaftig vielversprechend.

Deutsches Reich.

Von Jahn bis Kopsch.

Die Nationalliberalen sind zufrieden und sie haben dazu allen Grund. Zum guten Teil dank ihrer rostigen Bülhlarbeit hat sich der Liberalismus immer mehr auf den von den Hochfinanzhültern und Scharfmachern eingenommenen Standpunkt zurückgezogen. Er bekennt sich wieder auf die gemeinsamen Interessen, die das Bürgerium gegen die sozialdemokratische Arbeiterkraft zu vertreten hat, und — was den Führern ganz besonders Freude bereitet — er schließt sich im Namen der Freiheitsrechte der Arbeitwilligen der Kampagne gegen das Koalitionsrecht an. Daß die Nationalliberalen Reichskorrespondenz darüber triumphiert, ist verständlich, und daß nur gar die Stellungnahme des Kartellbundes sic in das größte Entzücken versetzt, war voraussehen. Nun ist ja der Friede zwischen der Rechten und den Liberalen wieder hergestellt, und jetzt kann man den freischen freischen Dampf

...hätten zuteil werden lassen, ...

Stalien.

Religion und Wahlkampf.

Wahlkampf kommt man dahinter, mit welchen Mitteln die ...

...wird, wie die ...

...wird, wie die ...

...wird, wie die ...

...wird, wie die ...

...wird, wie die ...

...wird, wie die ...

Verhöhung der auf den Ausbau der staatlichen Elektrizitätspolitik ...

Der bayerische Reichsregent und Staatsminister Dr. ...

Mit diesem so humanen aussehenden Vorschlag wurde ein ...

Am Donnerstag nachmittags ...

Für die Wähler unterliegt die ...

Der Reichsminister erheben in Dr. ...

Aus dem katholischen Lesebuch.

Wir sind in der Lage, einen Probeauszug aus dem neuen ...

Der Dase ist ein Tier des Waldes. Er hat lange ...

In der Kadeettenanstalt ...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Die Reichsbruder-Tarifgemeinschaft 1911/12 ...

Das Tarifamt für das deutsche ...

mit 224 Beschäftigten. Bis zum Schluss des ersten ...

Lezte lokale Nachrichten.

Im aufgefunden wurde gestern im ...

Wegen Selbstmordversuch ...

Unfall. In einem durch eine innere ...

Der ...

Prognose der ...

Wetterlage: Der Norden des ...

Wetterlage: Der Norden des ...

Wetterlage: Der Norden des ...

Wetterlage: Der Norden des ...

Letzte Telegramme.

Paris, 15. November. Dem ...

Paris, 14. November. General ...

Paris, 15. November. Wie ...

Paris, 15. November. Wie ...

Paris, 15. November. Wie ...

Paris, 15. November. Wie ...

Paris, 15. November. Wie ...

Paris, 15. November. Wie ...

Paris, 15. November. Wie ...

Paris, 15. November. Wie ...

Paris, 15. November. Wie ...

Stadtverordneten-Wahl!

10 Volksversammlungen

Dienstag den 18. November
im Gasthof Pieschen, Torgauer Straße

Dienstag den 18. November
im Sächsischen Prinzen, Schandauer Straße

Donnerstag den 20. November
im Feldschlößchen, Kadix, Fehnerstraße

Donnerstag den 20. November
im Gasthof zu den Linden, Cotta

Sonabend den 22. November
in der Zentralthalle, Fischhofplatz

Sonabend den 22. November
im Ballhaus, Baugner Straße 35

Sonabend den 22. November
in der Germania, Altgruna, zugleich für Altseidnitz

Sonabend den 22. November
im Drei-Kaiser-Hof, Tharandter Straße

Montag den 24. November
im Günthers Gasthof, Hebigau

Dienstag den 25. November
in den Blumenfäden, Blumenstraße

Tagesordnung in allen Versammlungen:

Dresdner Kommunalpolitik und die Stadtverordnetenwahl.

Referenten: Die Herren Stadtverordneten

Wilh. Buck, Robert Fischer, Hugo Krüger, Otto Kühn, Emil Nitzsche
Hierauf: Debatte. Anfang aller Versammlungen abends Punkt 9 Uhr.

Die Einwohnerschaft Dresdens und die Mitglieder beider städtischer Kollegien sind zu zahlreicher Teilnahme an obigen Versammlungen höflichst eingeladen.

Einberufer: Bernhard Jungnickel, Böttcher Straße 58, 1.

Das sozialdemokratische Bürgerkomitee.

Als nahrhaftes und magenstärkendes Genußmittel ist stets zu empfehlen



Kulmbacher Reichelebräu

Erstklassige Marke der deutschen Braukunst
K 21] Aertzlich empfohlen

Vortreter: Oswald Haufe, Marschallstr. 10
Fernsprecher 3529.

Königliches Opernhaus

Sonntag den 16. November
In der neuen Einbildung u. Ausstattung:
Zum 500. Male:
Tannhäuser

Der Bürgerkrieg auf Westburg
Groß romantische Oper in drei Akten von Wagner

Opernhaus
Sonnabend den 17. November
Sonntag den 18. November

Der Freischütz
Romantische Oper in drei Akten von Friedrich Schiller. Musik von Carl Maria von Weber

Sonntag den 18. November
Sonntag den 18. November

Die Welt, in der man sich langweilt
Kuhspiel in drei Akten von E. Paolsson

Mein Freund Teddy
Kuhspiel in drei Akten von Jakob Kaiser und Lucien Desnoes

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Königl. Schauspielhaus

Sonntag den 16. November
Centralprobe vom 11. bis 13. Uhr
Mittwoch: Schloffen

Die Welt, in der man sich langweilt
Kuhspiel in drei Akten von E. Paolsson

Mein Freund Teddy
Kuhspiel in drei Akten von Jakob Kaiser und Lucien Desnoes

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Albert-Theater

Sonntag den 16. November
Nachmittags-Vorstellung
Ernähigte Preise

Die fünf Frankfurter
Kuhspiel in drei Akten von Karl Höpfer

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Dresdner Theater

Sonntag den 16. November
Nachmittags-Vorstellung
Ernähigte Preise

Die fünf Frankfurter
Kuhspiel in drei Akten von Karl Höpfer

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Residenz-Theater

Sonntag den 16. November
Nachmittags-Vorstellung
Ernähigte Preise

Die fünf Frankfurter
Kuhspiel in drei Akten von Karl Höpfer

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Volkshaus-Theater

Sonntag den 16. November
Nachmittags-Vorstellung
Ernähigte Preise

Die fünf Frankfurter
Kuhspiel in drei Akten von Karl Höpfer

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Das Testament
Schauspiel in drei Akten von Julius Donat

Die Diva (a. G.)
Kuhspiel in drei Akten von Richard Wildt

Die letzten Dinge
Schauspiel in drei Akten von Eduard Söndgerath

Stadt-Chronik.

Arbeitslose und Stadtverwaltung.

Die Arbeitslosen-Anträge der sozialdemokratischen Stadtverordnetenfraktion, die im September verhandelt wurden, überdies man damals zur weiteren Erörterung an den Sozialen Ausschuss...

Zu 1 hat der Soziale Ausschuss vorgeschlagen, und der Rat stimmt dem zu, daß zunächst 20 000 M. zur Verfügung gestellt werden sollen...

Der Soziale Ausschuss hat auf Grund der bei der letzten Arbeitslosenunterstützung gemachten Erfahrungen für erforderlich erachtet, für die Verteilung dieser Unterstützung besondere Bestimmungen aufzustellen...

Zu Punkt 2 erklärt der Rat, daß bereits jetzt für städtische Arbeiten Mittel im Betrage von rund sechs Millionen Mark bewilligt sind...

Zu Punkt 3 steht der Rat auf dem Standpunkt, daß die Arbeitslosenversicherung Sache des Staates ist. In diesem Sinne habe auch der Stadtrat an den Bundesrat petitioniert...

Über einen Soldaten-Selbstmord

Berichten wir am Mittwoch. Der aus Stosch bei Dresden gebürtige Kompanie-Feldwebel, der sich im Stimmzimmer der Garnison-Kaserne erhängte...

Uns sind auch über die Behandlung, die der Feldwebel durch Herrn Oberamtsrichter Stod erlitten haben soll, Einzelheiten mitgeteilt worden...

Eine neue Bettlei.

Von der Verwaltung des städtischen Flugplatzes wird der Presse folgende Notiz übermittelt: Die Dresdner Pfadfinder haben der Bitte der städtischen Flugplatzverwaltung entsprochen...

Wir müssen diese Bettlei ebenso als Unfug bezeichnen wie die des Almentags. Die Dreistigkeit, mit der hier ganz besonders auf die Taten des „Jaunpublikums“ verweist wird...

Flugplatzunternehmertum materielle Pflichten abzunehmen. Tag die Pfadfinder zu dieser Bettlei herangezogen werden, ist ebenfalls bezeichnend.

Eisenbahndiebe.

In der letzten Zeit wurden wiederholt am Bodenbacher Bahndamm Waggon erbrochen und daraus Waren entwendet. Die Bodenbacher Gendarmerie forschte nach den Tätern...

Zum Dresdner Telefonband. Nach den Vorbemerkungen zu dem Verzeichnis der Teilnehmer an den Fernsprechnetzen im Ober-Volldirektionsbezirk Dresden sind Mitteilungen über Störungen bei solchen Anschlüssen...

Die Straßenbahnlinien 3 und 26 werden nach Beendigung des Gleisumbaus in der Glasstraße von heute an wieder durch diese Straße geführt.

Insaf. Gestern Freitag, früh 7 Uhr, geriet ein Radfahrer infolge falschen Ausweichens auf der Leipziger Straße unter die Straßenbahn...

Su dem Selbstmordversuch der Frau Bartisch, über den wir berichteten, wird uns mitgeteilt, daß die Frau nicht die Pulskadern durchschnitten, sondern sich nur leichter verletzt.

Schiffahrt für billige Briefe nach Amerika (10 Pf. für je 20 Gramm). Die Postermäßigung erstreckt sich nur auf die Briefe, nicht auch auf Postkarten, Druckfachen usw.

5. Kreis. Dienstag den 18. November findet für die Genossinnen bei Müller, Eifenstraße 67, ein Diskussionsabend statt. Vortrag vom Genossen Walthers, Raubgast. Nachdem Allgemeines, Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

6. Kreis. Nächsten Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im Jugendheim, Poststraße. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

7. Kreis. Nächsten Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im Jugendheim, Poststraße. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

8. Kreis. Nächsten Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im Jugendheim, Poststraße. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

9. Kreis. Nächsten Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im Jugendheim, Poststraße. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

10. Kreis. Nächsten Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im Jugendheim, Poststraße. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

11. Kreis. Nächsten Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im Jugendheim, Poststraße. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

12. Kreis. Nächsten Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im Jugendheim, Poststraße. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

13. Kreis. Nächsten Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im Jugendheim, Poststraße. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

14. Kreis. Nächsten Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im Jugendheim, Poststraße. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

15. Kreis. Nächsten Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im Jugendheim, Poststraße. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

und den Beitritt zum Landesversicherungsverband, die Uebernahme einer bleibenden Verbindlichkeit durch den Stadtgemeinderat in Tharandt, verschiedene Grundstücksabschreibungen in Klingenberg, Sommersdorf und Briesnitz...

folgende Konzessionsgesuche wurden in der letzten Sitzung genehmigt bzw. befürwortet: berecht. Wiese in Briesnitz (Erweiterung der Langerlaubnis); Konditor Dyl in Kötz, Ausschank von Kaffee und alkoholfreien Getränken; Bauer in Briesnitz, Bier- und Brantweinbrennerei (Uebertragung); Silberbrand in Böhlen, Uebertragung der Schankkonzession usw.

Aus der Umgebung.

Gitterlee. In der letzten Gemeinderatsitzung wurde zunächst die Wahl eines neuen Gemeindeführers vorgenommen. Der bisherige Kassierer hat wegen anhaltender Krankheit seine Pensionierung eingereicht. Es sind 49 Gesuche eingegangen...

Die Gemeinde Gitterlee hat aber für den Bau der Entlastungsstraße und auch für den Schienenbau bereits sehr hohe Steuern aufgewendet. Wenn nun die beiden Vorgänge ausgeführt und dann bebaut würden, so gingen der Gemeinde die Einnahmen aus Steuern und Abgaben verloren...

Der Gemeindevorstand erklärt sich bereit, die Beiträge, wenn sie nicht bezahlt sein sollten, was übrigens der Herr wissen möchte, aus seiner Tasche zu entrichten. Auch wird erklärt, daß ein hochparitätischer Herr der Gemeindefasse keinen Schaden habe...

Aus den Bezirksausschüssen. Der Bezirksausschuss der Amtshauptmannschaft Dresden-Altsadt hat in seiner Sitzung am Freitag die Regulative über das Anschlagen öffentlicher Aufhängungen in den Gemeinden Fördergersdorf, Hinterdorf, Podemus, Domschitz, Westschulze, Lorna, Bohrsdorf, Niederbätsch, Ridders, Mohorn, Merbitz, Leutenitz, Klingenberg, Kleinpeitz, Gortba mit Speichshausen, Gostitz, Prabschütz, Altfranken, Sobrigau, Gausitz, Lübau, Kaufsch, Gitterlee und Lohrmitz genehmigt.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Wahl', 'Herr', 'Bett', 'es 150', 'Wahl', 'Herr', 'Bett', 'es 150', 'Wahl', 'Herr', 'Bett', 'es 150'.

kontrolle den andern Einwohnern verboten habe, solche Räume zu bewohnen. Hierauf wird vom Gemeindevorstand erwidert, daß er nur einer kinderlosen Familie erlaubt habe, eine solche als Schlafraum zu vermieten, im übrigen ihm aber nichts von solchen Verträgen bekannt sei. Es wird ihm aber entgegengehalten, daß noch mehrere derartige Räume als Schlafraum benutzt würden und es wird gefordert, daß alle Mietverträge für solche kein anderes Recht gelte wie für willige Mieter. Dem Gemeindevorstand und dem Gemeindevorsteher sollten diese Anfragen recht unbedeutend sein, denn sie gerieten bei den Ausführungen unserer Anwesen in sichtlich Erregung, zumal auch der Ratspräsident sich an der Debatte beteiligte. Wir erlauben uns, in dem nächsten öffentlichen Sitzung noch zahlreicher zu erscheinen, um die Sache auch in unserm Orte Verhältnisse zu erörtern, denen gegenüber die Arbeiterschaft alle Ursache hat, ein wohlwollendes Auge zu haben.

Stegisch. Der Bezirksausschuß hat die Aufhebung des Vermögenswertes über die Erhebung einer Umsatzsteuer genehmigt. Die Steuer war lediglich auf die hiesige Geschäftstätigkeit des Stromanwerks zugeschnitten und trat auch nicht in Kraft.

Den Genossen von Stegisch hierdurch zur Kenntnis, daß am Freitag den 17. November, abends 8 1/2 Uhr, örtliche Versammlung im Rahmentischchen stattfindet. Die Tagesordnung ist sehr wichtig, deshalb ist es Pflicht eines jeden Genossen, persönlich zu erscheinen. Es wird eine Liste der Versammlungsberechtigten geführt.

Wannwitz. In der letzten öffentlichen Gemeinderatsversammlung wurde mitgeteilt, daß der Sachliche Brandversicherung durch eine Immobilienversicherung abgeschlossen ist. Für die hiesige Gemeinde ist Herr Kaufmann Welzer als Vertretungsmitglied bestellt worden. Alle Versicherungsanträge sind an ihn zu richten. Die Vermögenswertigkeit des Gemeindevorstandes ist ebenfalls zu berücksichtigen. Die Verhandlungen über Abmachungen wurden auf Antrag des Herrn Welzer nicht öffentlich durchgeführt. Von einem Erwerb des Gemeindevorstandes und dementsprechenden Grundstücken wurde wegen zu hoher Ansprüche abgesehen. Die Arbeitslosenfürsorge-Anträge wurden nach eingehender Begründung durch Genossen Thomas und einer längeren Diskussion unter a und b gegen eine Abweisung, c, d und e einstimmig angenommen. Die Berechtigung von Gemeindevorstand zur Unterstützung Arbeitsloser wurde gegen 5 Stimmen abgelehnt. Von Herrn Welzer wurde bei dieser Gelegenheit auch Hilfe für die Gewerbetreibenden verlangt. Die Debatte gestaltete sich dadurch zu einer sogenannten Mittelstandsdebatte. — Die Wahl des zweiten Gemeindevorstandes, sowie der Schulvorstands- und Wasserbauausschusses, die auf Antrag des Genossen Thomas der öffentlichen Sitzung überwiegen wurde, ergaben die Wiederwahl des Herrn Obersteigers Weinhold als Gemeindevorstand, des Herrn und Genosse Thomas als Schulvorstandesmitglied, sowie sämtlicher ausstehenden Wasserbauausschussesmitglieder. — In der nächsten öffentlichen Sitzung wurde über Arbeitslosenfürsorge verhandelt sowie einige Armensachen erörtert.

Wassmannsdorf. Gemeinderatsbericht. Der Beitrag zum Arbeitslosenfürsorgeverband beträgt 118,34 M. Angenommen wurde ein Plafatregulativ, das die Ausgestaltung des Ortsrats Ederdorfs aus dem Schandegut Rabenau. Der Beitrag um Errichtung einer Haltestelle wurde zugestimmt. Das Honorar für den Bauleiter des Gemeindevorstandes wurde auf 200 M. festgesetzt. Dem bisherigen Nachtwächter von Ederdorf soll zum 1. Januar gekündigt und eventuell anderweit für den hiesigen Mann gesorgt werden. Der Vertrag mit der Gesellschaft Döhlen soll bei den Gemeinderatsmitgliedern in Auftrag gesetzt und in nächster Sitzung darüber beschlossen werden. Der Gehalt des Schuhmannes Würtner soll vom 1. Januar von 1400 M. steigend bis zu 1800 M. betragen. Für die Errichtung der Gemeinderatsräume soll eine Entschädigung von 150 M. gewährt werden. Angenommen wird außerdem ein Verordnungsplan für die Grundstücke Datsch und Richter und wird beschlossen, den Plan zur Genehmigung einzuziehen. Vorarbeiten waren infolge der Einderlebung Ederdorfs, daß die Bezeichnung Wassmannsdorf-B. erhält, Neuwahlen zur Entschädigungskommission. Zugestimmt wurde außerdem

noch einer Petition an die Straßenbahndirektion, den Verkauf von Wochenfahrkarten in Hainsberg betreffend. Die Arbeitslosenversicherungsanträge wurden bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Koffenbaude. Zu den Debatten in der letzten Gemeinderatsversammlung ist noch zu bemerken, daß Herr Willkommen auch für den Beschluß des Verwaltungsausschusses eintrat, 800 M. als Grundstock zu nehmen, da er befürchtete, daß die Steuern erhöht werden müßten.

Wilmendorf. Dem Bericht über die Gemeinderatsversammlung ist noch nachzutragen: Ueber den Antrag des Genossen Komajich wurde nach entsprechender Begründung und längerer Aussprache einstimmig beschlossen, ihm bis mit 1. d. zu zustimmen, er wurde gegen einige Stimmen abgelehnt, aber 1. beschloß man, von Fall zu Fall zu verhandeln.

Altenberg und Umgebung. Die Wahl der Vertreter zum Ausschusse der Allgemeinen Ortskrankenkasse der Amtsgerichtsbezirke Altenberg und Lauenstein findet am Sonnabend den 13. Dezember, und zwar für die Arbeitgeber von 9 bis 10 Uhr und für die Versicherten von 11 bis 1 Uhr im Gasthof Stadt Dresden in Geising statt. Der Bezirk dieser Allgemeinen Ortskrankenkasse erstreckt sich auf folgende Ortschaften: Altenberg, Bärenstein-Stadt, Geising, Lauenstein, Bärenburg, Bärenfels, Dorf Bärenstein, Bertschdorf, Borsdorf bei Lauenstein, Börnerdorf, Breitenau mit Waldsdorf, Dittersdorf mit Müdenhain und Neubüchel, Döbra, Falkenberg, Fürstenaue mit Mügeln und Götterau, Fürstenaue mit Rudolphsdorf, Georgenfeld, Dönnersdorf, Girschtow, Johannsdorf mit Bärenhede, Liebenau, Löwenhain, Dönnersdorf, Rehefeld-Jaunhaus, Schellerhaus, Waltersdorf, Simmold sowie die selbständigen Gutsbezirke Altenberg, Bärenstein, Lauenstein, Bärenfels, Rehefeld und das Jagdschloß Rehefeld. Zu wählen sind auf die Dauer von vier Jahren 8 Vertreter und 16 Ergänzmänner von den Arbeitgebern und 16 Vertreter und 32 Ergänzmänner von den Versicherten je aus ihrer Mitte. Für die Wahl aufgestellten Wählerlisten liegen von 14. bis mit 20. November auf dem Rathaus zu Geising während der üblichen Geschäftszeit zur Einsicht aus. Einsprüche gegen deren Richtigkeit sind bis zum 21. November unter Beifügung von Beweismitteln bei der Amtshauptmannschaft Dippoldisdorfer als Versicherungsamt anzubringen. Die Wahlberechtigten werden zur Einfindung von Wahlvorschlügen aufgefordert. Die Wahlvorschlüge sind höchstens bis zum 22. November ebenfalls an das Versicherungsamt einzubringen. In den Wahlvorschlügen sind die einzelnen Bewerber unter fortlaufender Nummer aufzuführen und nach Familien- und Rufnamen, Beruf und Wohnort zu bezeichnen. Bei Versicherten ist auch der Arbeitgeber anzugeben. Die Wahlvorschlüge der Arbeitgeber dürfen höchstens 24 Bewerber enthalten und müssen mindestens von fünf Wahlberechtigten mit zusammen zehn Stimmen unterzeichnet sein. Gleichzeitig ist eine Erklärung vorzulegen, daß die Bewerber zur Annahme der Wahl bereit sind. Die Wahlvorschlüge der Versicherten dürfen höchstens 48 Bewerber enthalten und müssen von mindestens je zehn Wahlberechtigten unterzeichnet sein. Auch hier ist von jedem Bewerber eine Erklärung vorzulegen, daß er zur Annahme der Wahl bereit ist. Von den zehn Wahlberechtigten jedes Wählers bei der Wahlhandlung unterzeichnen, ist aus ihrer Mitte ein bevollmächtigter Vertreter sowie ein Stellvertreter zu benennen, die etwa erforderliche Erklärungen abzugeben haben. Das Wahlrecht ist in Person auszuüben. Der Wahlabschluß ist besiegelt, die Wahl- und Stimmberechtigung jedes Wählers bei der Wahlhandlung zu prüfen. Es ist daher nötig, einen Ausweis hierüber zur Wahlhandlung mitzubringen. Als Ausweis genügt für die Arbeitgeber die Quittung der zuletzt gezahlten Kassenbeiträge, für den Versicherten eine vom Arbeitgeber ausgestellte Bescheinigung, daß der Betreffende am Tage der Wahl noch in Beschäftigung steht. — Die Stimmpapiere sollen von weißer Farbe sein und die Größe eines halben Bogen Reichsformat haben, sie sind in einem der amtlich abgestempelten Umschlüge, die im Wahllokale bereit liegen, abzugeben. Der Umschlüge enthält die Namen derjenigen Bewerber, welchen der Wähler seine Stimme geben will. Er darf höchstens 48 Namen enthalten. Die allgemeinen Wahlbestimmungen wurden in unserm Blatte schon wiederholt veröffentlicht.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Sofales.
Zur Lohnbewegung der Handelsreisenden in den Warenhäusern, Konfektions- und Manufakturwarengeschäften.

Es dürfte wohl kein Gewerbe zu vergehen sein, in dem so niedrige Löhne gezahlt werden, wie im Handelsgewerbe. Die von dem Deutschen Transportarbeiterverbande angenommene Statistik hat ergeben, daß der Durchschnittslohn der Handelsreisenden in den obenbezeichneten Branchen weit unter dem festgesetzten ordentlichen Tagelohn steht. Hinzu kommt noch eine übermäßig lange Arbeitszeit an den Wochentagen und in vielen Geschäften an den Sonn- und Feiertagen, wofür eine besondere Vergütung nicht erfolgt.

Um hier Wandel zu schaffen und ihre Löhne ein wenig zu erhöhen, beauftragten die Handelsreisenden die Verbandsleitung des Transportarbeiterverbandes, einen Lohnarif auszuarbeiten und den Geschäftsinhabern zu unterbreiten. Gefordert wurde für Marktbesitzer und dergleichen im Alter von über 21 Jahren ein Einstellungslohn von 24 M. pro Woche, für jüngere entsprechend weniger.

Wer nun geglaubt hätte, daß diese minimalen Forderungen ohne weiteres Berücksichtigung finden würden, erlitt wider Erwarten eine schwere Enttäuschung. Ein Teil der Geschäftsinhaber wies nicht einmal so viel Kaltgefühl — worauf doch jene Herren sich sonst sehr viel zugute tun — der Verbandsleitung oder auch nur den eigenen Angestellten eine Antwort zugehen zu lassen. Als die Vertreter des Transportarbeiterverbandes trotz alledem verstanden, daß persönliches Fortschreiten Verhandlungen herbeizuführen, lernten sie einige der Herren in ihrer vollen sozialen Rückständigkeit kennen. Insbesondere war es der Inhaber des Geschäftsbüros Mühlberg, Ballstraße, Herr Konrad F. Mühlberg, der seinen Herrschafts-Standpunkt hervorkehrte und erklärte: „Der von „seinen“ Angestellten nicht zufrieden ist, soll gehen!“ Und gerade dieser Herr hätte alle Ursache, für anständigere Bezahlung seiner Marktbesitzer Sorge zu tragen; denn gerade er zahlt die niedrigsten Löhne. 75 bis 80 M. pro Monat. Unter welchen Umständen bei dieser Bezahlung Familienmitglieder existieren müssen, kann sich jeder, der mit den wirtschaftlichen Verhältnissen am Orte einigermaßen vertraut ist, ein Bild machen. Ueberhaupt ist die schlechte Bezahlung bei der Firma Mühlberg nicht nur der Marktbesitzer, sondern auch des übrigen Personals in Dresden sprichwörtlich geworden. Ähnlich, wenn auch nicht ganz so schlimm, wie bei der Firma Mühlberg, liegen die Verhältnisse bei einigen anderen Firmen, auf die wir ebenfalls in den nächsten Tagen zu sprechen kommen werden.

Eine ganz erhebliche Anzahl, darunter ganz bedeutende Firmen, wie Besing-Kaufhaus usw., hat die Forderungen als berechtigt anerkannt und auch bewilligt.

Deutscher Transportarbeiter-Verband, Geschäftsstelle Dresden.

Inland

Stellenamt und Justiz.

Vor dem Gewerbegericht in Laß wurde am 6. November die Verhandlung gegen die freitenden Karionagen- und Etuisarbeiter, welche von den Fabrikanten wegen angeblichen Kontraktbruchs auf Schadenersatz verklagt worden waren, fortgesetzt. Sie endete mit einer Verurteilung der Beklagten zum Schadenersatz. Wie genau die Herren die durchschnittlichen Löhne der Beklagten angegeben hatten, geht daraus hervor, daß sie dem vom Gewerbegericht als berechtigt anerkannten Antrag der Beklagten, aus ihren Geschäftsbüchern den durchschnittlichen Wochenbeitrag herauszugeben, nicht entsprachen, sondern sich lieber zu einem überhöhtigen Abzug der von ihnen geforderten sogenannten durchschnittlichen Löhne verstanden. Vor dem Gewerbegericht mußte der Fabrikant Gabelmann auch zugeben, daß er einen Arbeiter, der nicht verraten wollte, wer ihm die Klageurteile gegeben, mit Schlägen bedroht habe. In dieser Unternehmung wurde sogar an Gerichtsstelle: „Ein anderer hätte ihm gleich eine heruntergehaut.“ Tropfen wurde der Arbeiter ebenfalls vom Gewerbegericht verurteilt, Schadenersatz zu leisten, weil, wie der Verurteilte in seiner Urteilsbegründung anführte, solche Worte in einer erregten Zeit nicht so genau genommen werden dürfen und sie einem jungen Manne gegenüber keine grobe Verleumdung bilden, die ihn zur sofortigen Arbeitsübernahme be-

Teleph. 14 880 [A 99] Linien 6 u. 7
Tymians Thalia Theater!
Görlitzer Str. 6 Anf. 8 Uhr 30 Sonnt. 3 Vorstell.
Sonntags 11 Uhr Fidele Frühstücken m. Vorstellung. 15. 25 u. 35 Pf.
Nachm. 4 Uhr kl. Preis. Kind Hälfte! Donnerst. Damenkauffest.
Vorverkaufes Wochentage u. Sonntage nicht gültig.

Montag den 17. November beginnt mein

Jahres-Reste-Verkauf

zu

Enorm billigen Preisen.

<p>Reste Wäsche-Batiste 20 Pf. feine Damenwäsche, 66 Pl.</p> <p>Reste Heinden - Barchent 33 Pf. blau u. weiß, 66 Pl., 66 Pl.</p> <p>Reste Bettuch-Dowling 75 Pf. ca. 150 cm breit</p>	<p>Grosse Posten warme Winterwaren</p> <p>Normalhemden u. Hosen 1.75 wollgemischt</p> <p>Futterhosen 2.40 1a Qualität</p> <p>Reinwoll. Socken 95 Pf. extra weich u. angenehm, L. 20.</p>	<p>Reste Bunte Bettzeuge 45 Pf. Bettbreite 66 Pl., Kissenbr.</p> <p>Reste Stangenleinen u. Damast 48 Pf. Bettbreite 78 Pl., Kissenbr.</p> <p>Reste Bett-Inlette 52 Pf. Bettbreite 66 Pl., Kissenbr.</p>	<p>Gelegenheitskäufe Schlafdecken</p> <p>Barchent-Betttücher 95 Pf. Stück</p> <p>Weisse Molton- u. Körper-Betttücher 1.20 Stück 1.00, 1.65</p> <p>Weisse Schlafdecken 3.25 schwere Qual., 150x200, 4.00.</p>	<p>Ca. 20000 Stück einzel. Handtücher 25 Pf. Stück 75 Pf., 60 Pf., 35 Pf.</p> <p>Einzelne Tischtücher 50 Pf. Stück 1.25, 1.50</p> <p>Einzelne Servietten 20 Pf. Stück</p>
---	--	---	--	--

Tausende Roben Kleiderstoffe 55 Pf.
prima wollene Qualität.
Preis pro Meter 1.70, 1.35, 95 und

Kleine Seidenreste 15 Pf.
für Bosätze u. Krawatten 75, 50, 25.

Info! Ueberproduktion enorm billig!
Stickereien 95 Pf.
4,10 Meter lang, jed. Coupon 1.75, 1.05.

H. Zeimann, Webergasse 1, erste Etage

Ecke Altmarkt.

rechtige Feststellung wurde ferner, daß in einem Betrieb überhaupt keine Arbeitsordnung ausgegangen hat, daß große für sich abgeschlossene Arbeitsräume monatelang ohne Arbeitsordnung waren und die während dieser Zeit eingestellten Arbeiter also auch von einer solchen und ihrem Kontraktbuch paragrafen nichts wissen konnten und nichts wußten. Gerade vor dem Augen des Gewerbegerichts vorstehenden fand sich kein Grund und kein Antrag der Beklagten; selbst nicht das Verschweigen der Unterzeichnung eines Reverses im Kontor zu zitierten und sie am Verlassen der Fabrik zu hindern. Auch die mit einem Streik anderen Betriebes wurden zum Schabernack verurteilt, dagegen ihr Anspruch wegen kündigungsfreier Entlassung abgewiesen. Bemerkenswert ist es auch, daß selbst eine bei einem Vorkommnis zur Befestigung der Arbeitsordnungen bestimmte Arbeiterin von einem „Ausheber“ einer Fabrik mit „du“ angeredet wurde, wie auch schon in der vorhergehenden Verhandlung ein Arbeiter namens von einem Unternehmer, einem Referendar (s. gleichfalls mit „du“ tituliert wurde. Der Herr Vorsitzende fand das in der Ordnung, wußte aber den Vertreter der Beklagten, den Verhandlungsvorstand, nicht als dieser sich über solche merkwürdige Verfehlungen wunderte und beschwerte. Auch ließ sich allerdings durch die Rüge nicht behindern und machte dem Vorsitzenden klar, daß man die Wahrheit auch an Gerichtsstelle sagen dürfe, und daß zwar in ganz Deutschland verächtlich sei es seiner öffentlichen Sitten, wie man sie bei den Unternehmern antreffe. Der ganze Streik sei hauptsächlich dieser üblen Angewohnheit der „Herren im Hause“ zu danken, die sich eben nicht damit abzufinden vermöchten, daß die Arbeiter und Arbeiterinnen auch Menschen mit gleichen geschlichen Rechten seien.

Ausland.

Zum Kampf in Dublin.

Der Kampf dehnt sich immer mehr aus. Hafen und Straßen der Stadt sind wie ausgestorben. Die Transportarbeiter wollen jetzt die Stadt auch von dem Norden und Süden isolieren und die Eisenbahnen der nord- und südlichen Bahnen in den Kampf verwickeln. Am nächsten Dienstag wird das parlamentarische Komitee des Gewerkschaftskongresses mit den Vertretern des Dubliner Gewerkschaftsverbandes eine Sitzung abhalten. Es ist sehr leicht möglich, daß der Kampf auf englischen Boden übertritt. Daily Citizen schreibt heute, den Dubliner Arbeitgebern sei jede Chance verloren worden, ihre letzte Chance ist, sich bis Dienstag zu entschließen, sich mit der irischen Transportarbeiter-Gewerkschaft zu einigen und die Arbeiterbewegung in Irland gerecht zu behandeln. Tun sie das nicht, so wird ihnen weiterhin nicht Verdon gegeben werden; sie haben sich erhartungslos erwiesen, es soll ihnen, wie sie es verdienen, kein Erbarmen gezeigt werden. Dies ist eine angemessene Warnung. Man erwartet, daß die Regierung eingreifen und die Unternehmer zwingen wird, mit ihren Arbeitern zu verhandeln.

Eingegangene Schriften.

Umanach des Deutschen Folgarbeiter-Verbandes für das Jahr 1914. Taschenrechner für die Verwaltungen und Mitglieder des Verbandes. Im Auftrage des Verbandsvorstandes herausgegeben von Theodor Leipart. Hainkestr. 10. Berlin. Verlagsanstalt des Deutschen Folgarbeiter-Verbandes. G. m. b. H. Preis 1 R.

Veranstaltungen.

Sauderode-Niederbarnsdorf. Am 8. November sprach in einer von etwa 300 Personen besetzten öffentlichen Versammlung im Gasthof zu Sauderode Reichstagsabgeordneter Genosse Dr. Stadnauer über: „Die politischen Kämpfe der Gegenwart.“ Welcher Beifall dankte dem Redner für seine Ausführungen. Eine Debatte fand nicht statt. Der Vorsitzende, Genosse Träger, forderte die Anwesenden auf, im Sinne des Referats zu handeln. (Eing. 12./11.)

Schwitzschützen. In der außerordentlichen Generalversammlung vom 12. November gab Kollege Müller den Kassen- und Situationsbericht vom dritten Quartal. Die Arbeiten, die im vergangenen Quartal von den ausführenden Personen bewirkt worden sind, fanden allgemeine Anerkennung. Die Zahl der Mitglieder hat

die 500 überschritten. In letzter Zeit haben mehrere Betriebsvereinigungen stattgefunden, die eine Anzahl Aufnahmen mit sich brachten. In verschiedenen Betrieben, die fast ausschließlich nur Arbeitervereine aufzuweisen haben, fanden die Kollegen es nicht für notwendig, die jährliche Versammlung anzurufen. Der Bericht vom Reichshaus, Schillerstraße, hat es abgelehnt, mit Ausnahme des Kollegen Ullmann. Es ist hier zu konstatieren, daß die Arbeitslosen zum Ausdruck kommt, sich auch im gewerkschaftlichen Bereich ganz empfindlich bemerkbar macht. Die Arbeitslosenunterstützung, die seit Oktober bei uns eingeführt ist, wird reichlich in die Zukunft genommene Arbeitslosenunterstützung von den Stadtverordneten sanktioniert wird, um ironischer Weise dem Stadtverordneten Wasser zu halten. Den Bericht von der Ortskrankenkasse gab Kollege Meyer. Am 9. Dezember finden die Wahlen für die Reichsämter statt. Es muß unsere heiligste Pflicht sein, jedes Rassenmitglied auf die Bedeutung der Wahlen hinzuweisen. Die anschließende Diskussion war eine recht lebhaft. (Eing. 13./11.)

Postbesetzer. In der Versammlung am 11. November hielt Kollege Schwelme ein Referat über Tarifverträge und Streiks. Er wandte sich im Laufe des Vortrags gegen die Kollegen, die den Tarif durchbrechen, indem sie wie die Kollegen beim Dachbedeckungsmeister Johann Philipp hier anhat das tarifliche Lohnes von 73 Pf. pro Stunde nur 70 Pf. nehmen und die weiteren 3 Pf. dem Meister als Spargeld bis zu Weihnachten überlassen. Den Meistern wird dadurch die Möglichkeit geboten, uns bei späteren Lohnforderungen entgegenzusetzen, daß höhere Forderungen unberechtigt sind, solange beim Meister Philipp die Kollegen von dem tariflich vereinbarten Lohn von 73 Pf. noch 3 Pf. abtreten, solange der Meister noch ein Sparguthaben aufmachen können. Wer auf Kosten seiner Bedürfnisse Meister dadurch unter Umständen unangenehm Geld zur Verfügung zu stellen. In der Debatte wurde das Verhalten der Kollegen in der Werkstatt Philipp einer scharfen Kritik unterzogen. Diese waren aber trotz besonderer Einladung nicht erschienen, bis auf einen, der über diesen Gebrauch nicht gutdächte. Es wurde beschlossen, daß der Vorstand bei den betreffenden Kollegen vorzulegen werden soll. Frankfurter Kollegen wurden zwölf Kollegen in Vorschlag gebracht. Ein Beschlusssitzung mit Langabend wird stattfinden. (Eing. 13./11.)

Aus dem 4. Kreise.

Für das Gewerbeamt für die Gemeinden im Bezirk der Amtshauptmannschaft Weichen finden die Wahlen der Beisitzer für Arbeitgeber und Arbeitnehmer Donnerstag den 11. Dezember 1913 (für erstere vormittags von 9 bis 12 Uhr und für letztere nachmittags von 4 bis 7 Uhr) statt. Die Wahllokale werden noch bekanntgegeben. Vorschlagslisten sind unter Renennung eines zu weiteren Verhandlungen ermächtigten Vertreters bei dem gemeinsamen Gewerbeamt für die Gemeinden im Bezirk der Amtshauptmannschaft Weichen einzureichen. Den Arbeitern wird hierdurch dringend empfohlen, sich einige Tage vor der Wahl dem Arbeitgeber erhalten Vordrucke für derartige Zeugnisse von den Gemeindevorständen unentgeltlich. Nur derjenige wird zur Wahl zugelassen, der im Besitz eines solchen Zeugnisses ist. Stimmberechtigt sind als Arbeitnehmer: Gesellen, Schiffer, Arbeiter, Handwerker und Lehrlinge, auf die der 7. Titel der Gewerbeordnung Anwendung findet (also auch auf die in der Binnenschifffahrt, dem Holz- und Schankwirtschaftsgewerbe, dem Maurer- und Zimmerergewerbe und in Steinbrüchen Beschäftigten), ferner Betriebsbeamte und mit höheren technischen Dienstleistungen betraute Angestellte, deren jährlicher Arbeitslohn 2000 M. nicht übersteigt. Voraussetzung ist dabei, daß die Wähler das 25. Lebensjahr vollendet und im Gewerbeamtbezirk ihre Wohnung oder gewerbliche Beschäftigung haben. Wählbar ist jeder Stimmberechtigte, der das 30. Lebens-

jahr vollendet hat, zum Amte eines Schöffen fähig ist, seit mindestens zwei Jahren im Gewerbeamtbezirk wohnt oder beschäftigt ist und in dem der Wahl vorangegangenen Jahre oder die empfangene juristische Mittel nicht empfangen und wählbar sind land- und forstwirtschaftliche Arbeiter, Haus- und Arbeiter in Eisenbahnbetrieben, Berg- sowie Handels- und Gewerbebetrieben sowie Arbeiter in Apotheken und verwaltung lebenden Betrieben beschäftigt sind, können nicht wählbar sein. Auch Frauen und Personen, die die deutsche Reichsangehörigkeit nicht besitzen, sind von der Wahl ausgeschlossen. Es ist Pflicht eines jeden, namentlich wahlberechtigten Arbeiters, sich an der bevorstehenden Wahlarbeit zu beteiligen und für die Rufe der freien Gewerkschaften einzutreten.

Krankenkasse der Fuhrherren-Lohnung zu Dresden.

Am Mittwoch den 17. Dezember 1913 findet die Wahl der Vertreter zum Ausschuss statt und zwar:

für die Arbeitgeber in der Geschäftsstelle, Schulstraße 13, nachmittags von 1/2 5 bis 1/2 6 Uhr;

für die Arbeitnehmer im Volkshaus, Ritzbergstraße 2, abends von 1/2 9 bis 1/2 11 Uhr.

Es sind zu wählen:

für die Arbeitgeber = 6 Vertreter und 12 Ersatzmänner;

für die Arbeitnehmer = 12 Vertreter und 12 Ersatzmänner.

Arbeitgeber, die selbst versichert sind, zählen zu den Arbeitgebern, wenn sie regelmäßig mehr als zwei Verfabrikationsstellen mit der Zahlung der Beiträge für mehr als 1 Monat im Rückstand geschlossen sind von der Wahlberechtigung und Wählbarkeit ausgeschlossen.

Arbeitnehmer, die volljährig und bei der Kasse versichert sind wahlberechtigt.

Die Wahlberechtigten werden aufgefordert, spätestens zwei Wochen vor dem Wahltag Wahlvorstände bei dem unterzeichneten Kassenvorstand einzureichen. Wahlvorstände, die verspätet einreichen, bleiben unberücksichtigt. Die Vorstände müssen von mindestens zehn Wahlberechtigten unterzeichnet sein und außerdem nachweisen, wer der Vertreter und Stellvertreter der Wahlberechtigten ist.

Die Wähler haben sich über Wahl- und Stimmerechtigungen auszuweisen.

Für die Arbeitgeber gilt die Einzahlungssatzung und für die Arbeitnehmer das mit Quittungsbüchern verbundene Mitgliederbuch. Die Arbeitgeber- wie Mitgliederbeiträge, sowie die Beiträge des Vorstandes liegen in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aus. Einsprüche gegen deren Richtigkeit sind spätestens zwei Wochen vor dem Wahltag an den Vorstand zu richten.

Die Wähler sind an die eingereichten Wahlvorstände gebunden, sie können nur einen mit der Ordnungsnummer versehenen Stimmzettel abgeben.

Der Kassenvorstand, Emil Seifert, Vorsitzender.

Sparkasse Niedersiedlitz

3 1/2 % gewährt auf Einlagen bei täglicher Zinsberechnung.

Geschäftsstelle: Rathaus Niederlitz, Zimmer 3.

Geschäftszeit: 8-1, 3-6 Uhr, an den Tagen vor Sonn- und Festtagen von 8-3 Uhr ununterbrochen. (L. 1148)



De-Thompsons Seifenpulver

In Verbindung mit dem modernen Bleichmittel

Seifix

liefert selbsttätig blendend weiße Wäsche mit dem frischen Duft der Rosenbleiche. Ein Versuch überzeugt. o Jedes Paket 16 Pfennig.

Seifix bleicht fix



Galop-Crème

Pilo

erfüllt alle Wünsche. Machen Sie deshalb keine Versuche mehr mit Schuhputzmitteln zweifelhafter Güte, deren es so viele gibt.



Wie das Futter, So die Butter. Manchem Bauer Wird sie sauer! Ist sie fett und ist sie süß, Ist sie teuer ganz gewiß! Nimmt man sie von hundert Orten, Hat man sicher hundert Sorten!

Doch im ganzen, weiten Reich Ist Palmona immer gleich!

DeSchlück's Palmona

Margarin-Butter-Margarin

NO PUKONNY



T. B. Binder Ernst

Und das genügt!

Restaurant Paul Golde

Gotha, Seebstr. 10

Sonnabend d. 15., Sonntag d. 16. u. Montag den 17. November

Große Haus-Kirmes

A. Zweiten u. Geträufe.

Hierzu laden ergeht ein [K235] Paul Golde u. Frau.

Silber-Quelle

Freiburger Straße 4

empfiehlt ihre geräumigen Lokalitäten nicht verzeim- immer ungelagert frisch, besterhen. Alsbald-Kapitalist Johann Schmidt u. Frau.

Transport-Unternehmen

1 St. u. R. 150 M., 1 St. 80 M., Frei- abet. freit. u. 25 M., neue, D.L. bei Maßstab, an der Anwaltsstr. 42.

Seite 8
 seit
 empfangen
 beider, Haus-
 rothen und
 können nicht
 die deutsche
 Wahl aus
 berechtigten
 zu beteiligen
 setzen.
 die die Wahl
 ar:
 Straße 18,
 Straße 2.
 fahmänner
 fahmänner.
 den Reden-
 nachrichtliche
 ber, die sich
 im Rückblick
 recht ausge-
 e verfährt.
 stens zwei
 ergeizener
 et einsehen,
 nimbühren
 nachweisen,
 H.
 verredigung
 für die
 glieblich.
 die West
 er Fährer
 stens zwei
 gebunden.
 n Gium-
 (B 247)
 yender.
 litz
 (L 1148)
 (A 17)
 SI
 f!
 Holde
 0
 16.
 mbet
 mes
 fe.
 n 235
 an.
 lle
 4
 nigen
 end-
 die.
 beut
 rau.
 T
 wri-
 Bei
 41.

Spitzenwäsche

Stickerien, Gardinen, Waschseide sowie alle zarten Stoffe, die keine rauhe Behandlung beim Waschen vertragen, werden vollkommen rein, blendend weiss und wie neu durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

wäscht von selbst, ohne Reiben und Bürsten, daher grösste Schonung des Gewebes. Bester Ersatz für Rasenbleiche.

Uebereilt erhältlich, niemals lost, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebtesten **Henkel's Bleich-Soda.**

H. A. Herrmann

empfehlte sein reichhaltiges Lager von **Elsasser Lederhosen, Arbeitshosen blauen Maschinisten-Anzügen Fleischer- u. Hausjacksen**

Großes reichhaltiges **Schuhwarenlager** für Herren, Damen und Kinder. **Schaftstiefel und Arbeitsschuhe.**

Wie bekannt alles nur in guter Ware bei soliden Preisen.

Ziegelstrasse Nr. 6. Zum billigen Laden.

Dr. Klopfer Maccaroni

Nährhaft wie Fleisch

Verlangen Sie kostenfrei **Zufendung des: 'Kochbuch B'**

Dr. Klopfer Dresden

Haut- u. Harnröhrenleiden

u. deren Folgen als Vorsteherröten, Nieren-, Blasen-entzündung, Verengung Harn-, Rücken-, Mastdarm-entzündungen, Flechten, Geschwüre usw. behandelt. L. langjährige Erfahrungen deuten u. ohne Verschönerung **Naturheilanstalt Dresden-A., Hauptstr. 56, I.**

Sprechzeit u. geöffnet: f. Dam. u. Her. u. früh 9-10 u. abds. Sonntags von 9-1 Uhr. Daraus wöchentliche Besuche. Anzahl gegen Rückporto. Schrotth-Str. 10.

Große Ersparnis kann die Hausfrau gewinnen, wenn sie die millionenfach bewährte **Schuhcrem**

Diamantine

mit **Earfieb** in ihrem Haushalt verwendet.

Fabrikant: Rud. Starke, Meße 1. 5.

3-5 M. täglicher, ständiger Verdienst!

Gefucht sofort an allen Orten arbeitsfähige Personen zur Hebung einer **Tricotagen- und Strumpfweberei**. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Anweisung sehr leicht und kostenlos. Arbeitslieferung nach allen Orten fr. Prospekt gratis und franko.

Südwestdeutsche Strumpf- und Trikotagen-Industrie
 Gebrüder Ferdinand & Co., Saarbrücken 5. 111.

4. Wahlkreis, 5. Bezirk.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß am Donnerstag unser Genosse, der Arbeiter

Ernst Todt

verstorben ist. — Ehre seinem Andenken!

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem St. Pauli-Friedhof statt.

Zahlreiche Beteiligung erwartet **Der Vorstand.**

Deutscher Bauarbeiter-Verband

Zweigverein Dresden.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Kollege, Hilfsarbeiter

Ernst Todt

am 13. November verstorben ist.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag nachmittags 3 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhof.

Um zahlreiche Beteiligung ersucht **Der Vorstand.**

Am Donnerstag nachmittags verschied sanft nach langem Leiden mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Großvater, der Bauarbeiter **Ernst Todt** im 51. Lebensjahre.

Dresden-A., am 13. November 1913. **Schiffstraße 56.**

Die trauernden Hinterbliebenen. [B 3457]

Die Beerdigung findet Sonntag den 16. November, nachmittags 3 Uhr, von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Teppiche

zu Ihren Bestehern für die Hälfte zu verkaufen.

Starer, Grunaer Str. 22. I.

Jede Uhr

in bill. repariert

Reue Feder 1 Mark.

Reinigung 1.50 M.

P. Fehrmann

3 Bürgerstr. 3

Große Auswahl von Uhren und Goldwaren sowie die größte Neuheit

Die sprechende Uhr

Vorführung jederzeit gratis.

Hautkrankheiten

frische u. veraltete Hautleiden, behandelt naturgemäß ohne Arznei auch in wiederholten Fällen seit 19 Jahren mit gutem Erfolg und ohne Verunsicherung **Frä. Helmberg, Naturheilkundiger, Dresden-Neust., Baumg. Straße 32, II. Sprechstunde 2-5, Sonntags 8-11 Uhr.**

6. Kreis, Gruppe Pötschappel-Dölzchen.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß am Donnerstag den 13. November im Johannstädter Krankenhaus unser Genosse

William Seering

im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Ehre seinem Andenken!

Die Beerdigung erfolgt Sonntag den 16. November, nachmittags 3 Uhr, auf dem Tolkewitzer Friedhof.

Zahlreiche Beteiligung erwartet **Der Vorstand.**

Musikhaus Oscar Victor

Dresden-A., Wallstr. 21

Eberl-Brau

die im Sommer 1911 eingeleitete, die hier begünstigt

Eberl-Brause

ein Mineral-Tafelwässer in 1 Rangig überaus erfrischend!

Kluge Frauen

„Frauen“ 75 Pf. **Winterspritzen, Spülkannen**

Wessis-Gürtel, Leib-Binden, Hüftformer, Brusthalter, sowie alle Frauen-Artikel.

R. Freisleben

Postplatz, 7a

Man achte auf Firma.

Reellen Verdienst

sichern sich dauernd Leute aller Stände durch den Vertrieb einer **grossartigen Neuheit**. Auskunft kostenlos durch **L. Wegner, Wachebleichstrasse 15, 3, links. Zu sprechen von 5 bis 9 Uhr ab.**

Kühnast, S. & N., vorhölz. nähr. umgusst. 7 33 Pf. vert. Hausappt. 11.

Donnerstag früh erschließ sanft nach langem Schwere mit großer Geduld ertragenden Leiden mein innigstgeliebter Gatte, Sohn, Bruder, Schwager u. Onkel **William Seering** im Alter von 53 J. im stillen Weisheit bittet **Martha Seering** im Namen aller Hinterblieb. Die Beerdigung findet Sonntag den 16. Nov. nachm. 3/3 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedh. aus statt.

Deutscher Transportarbeiter-Verband.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß der Kollege

William Seering, Packer

am 13. November gestorben ist.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem Tolkewitzer Friedhof statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet **Die Verwaltung.**



Grammophone u. Sprechapparate mit und ohne Leichter! Schallplatten, neue Schallplatten, Musikwerke, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Harmoniums u. Zithern sofort spielbar! [K 7]

Christbaumständer m. Kautschuk, drehbarer Baum! Mund- u. Ziehharmonikas.

Strickmaschinen

von **K. Zwickel, Leipzig-Lind.**, Pfeifferwälderstraße 6, haben allgemeines Renommee. **Nadeln, Ersatzteile, Reparaturen.** [A 130]

Achtung! Jede sol. Pers. Bekleid. auf Zeitjahr, ohne Preisverh. Off. u. S. L. Postamt 30. [K 401]

Privat-Mittagsisch: 100 Pf. Freiberger Str. 87, 2. I. bei Hr. Jürsch. [B 3481]

Wetterschutztafel! Erstklass. Grammophon m. 10 Bl. 25 Pf. Rufwert m. 18 Pf. 8 Pf. Geleit. 15. 2. I.

1 Plüschsofa, neu 2 Paar Portieren 1 Plüschdecke [A 105] alles zusammen für **58 Pf.**

1 Chaiselongue 22 M. 1 Grunaer Straße 22, I.

Getr. Winterüberz., Damen-Jackets vert. bill. **Kühner, Bebergsstr. 14, 2.** [B 3482]

Für die wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen

Frau Friederike Ernestine Schreiber

verw. gew. Köhler

von allen Seiten zugegangen sind, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Dresden, Am See 13, den 15. November.

K 21] **Die Trauernden Hinterbliebenen.**

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Dresden u. Umg.

Unsere Mitgliedern zur Kenntnis, daß der Kollege

Emil Keil, Former

am 13. November verstorben ist.

Die Beerdigung findet am 16. November, nachm. 1 1/2 Uhr, auf dem Sadliger Friedhof statt.

Zahlreiche Beteiligung erwartet **Die Ortsverwaltung.**

Federbetten

taucht in Wasser, faltet sich, trocknet sich, ohne Schaden zu nehmen, ist leicht zu transportieren, ist für Kinder, in jed. Ort Dresden, Gartenstr. 31, I. r.

Schneidwerk noch neu **Wappenstein** a 4 M. zu verkaufen **Oppelstr. 10, I.**

Einige neue moderne Ulster wie preiswert zu verkaufen. **Flemmingstraße 5, I. I.**

Moderne Küchen von 45 M. an. **Ein. Schränke** von 26 M. an. **Solid! Billig! Tränkner Möbelhaus** Görlitzer Straße 21/23.

Niederhäslich

Abonnement auf die Volkszeitung sowie die gesamte Caricalliteratur und Entgegennahme von Zuschriften bei

Otto Kühnel

Potsentalstr. 64 d.

Zurückgeliebt vom Gatte seiner innigstgeliebten Frau, unserer lieben Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Lina Fehrmann

bringt es uns, allen Kollegen, Freundinnen und Bekannten für das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte und den schönen Blumenkranz unseren aufrichtigsten Dank auszusprechen. Ganz besonders Dank meinen werthen Kollegen der Brauerei **Reichshafen** und der Abteilung **Radberg** für das freiwillige Tragen. [B 3489]

Die trauernden Hinterbliebenen.

Witwenabend 7 1/2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, die treuherzige Mutter ihrer Kinder, unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin

Lisbeth Straube geb. Lehmann

im Alter von 27 1/2 Jahren.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 2 1/2 Uhr auf dem Viehmer Kirchhof statt. [B 3458]

Der trauernde Gatte Oskar Straube nebst Angehörigen.

Zurückgeliebt vom Gatte seiner innigstgeliebten Frau, unserer herzensguten Mutter, Tochter, Schwägerin, Tante, Schwägerin und Cousine **Elisabeth Büttig**, drängt es uns, allen Verwandten und Bekannten, den lieben Hausbewohnern, Genossinnen und Genossen für den herrlichen Blumenkranz und für das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte unseren **berzlichsten Dank** auszusprechen. [K 228]

Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern und Mutter.

Sonntag den 10. November
Fideler Bockbierrummel
 beim genialen Robert
 Zirkusstr. 8 (Rotes Haus).
 Schpel ist da! (188488)
 Nur erfrisch. Bier. (Klitz-Bock?)
 Bettlich gratis. — Hierzu ladet
 freundlichst ein Robert Schroter.

Grimmers Restaurant
 Dürerstrasse 5
 Sonnabend, Sonntag u. Montag
 den 15., 16. u. 17. November
Grosse Haus-Kirmes
 Musikalische Unterhaltung
 Hierzu laden ergebenst ein
 H. 3460 Weber, Grimmer.

Dippoldiswade
 Sonntag, Montag u. folg. Tage
Großer Bockbierrummel.
 Spez. ff. Bockwürste m. Haerrfleisch,
 ff. Bockbraten m. Beikraut.
Fideler Biermusik
 wozu freundlichst einladen
 Hugo Riekmann u. Frau.

Edison-Theater Prager Straße 43
 :: Künstler-Kapelle ::
Imperial-Theater Moritzstraße 3
 2 erstklassige Rezitatoren.

Dresdner Lichtspiele.

Das Teufelsloch.
 Drama aus dem Gesellschaftsleben in 4 Akten.

Allein-
 Erstaufführungsrecht
 für Dresden!

Asia Nielsen
 in
Der Tod in Sevilla.
 Min. Drama in 4 Akten
 von Alban Gad.
 Mit dem berühmten
Stierkampf
 als Einlage.

Allein-
 Erstaufführungsrecht
 für Dresden!

(A 179)

Und das andere grosse Programm.

Wir machen ganz besonders auf unsere reduzierten Preise aufmerksam.

Sarrasani Theater 17812 Tel.
 16.-30. November
Das brillante Varieté-Programm!

Das Beste auf dem Gebiete der Dressur!

EMIR
 — das musikalische Wunderpferd —
 vorgeführt von Luigi Rossi
 Neu für Dresden!

Terras Bros in ihrer Neuheit | 3 Carolis Parterreskrobanten

ADOLF HARTLEY, der brillante Komiker
 Wendelin Katzenbrosurakt | O. Parker u. Partnerin Balancakt

James Wolf, deutsch-russischer Bassist

Ada Mara in ihrer Kinobühne **Die Tango-Mixe**
 Täglich 8.20 Uhr. Sonn- und Feiertags 4 und 8.20 Uhr.
 Vorverkauf: Warenhaus Herzfeld und Tagelkass.

TROCADERO!
 Täglich 11 bis 3 Uhr nachts
Tango-Kongress!

NEU! BISHOP DUO NEU!
 preisgekürtes Tango-Tänzerpaar

Sisters Marion, Maxie brillante, Hertha Heilich und Partnerin.
 Partner: Lola Wilson, Bella v. Besany, Margot, Sassa v. Holm,
 Jaska v. Sobieska, Vores Jaska, James Wolf, Bruno Hinkwitz usw.

Tunnel Täglich 7½, Sonntags und Feiertags 4 und 7½ Uhr
Humorist. KONZERT Eintritt frei!

Café Täglich 4 bis 7 Uhr, 11 bis 1 Uhr nachts
Künstler-Konzert Eintritt frei!

Warnung vor anderen
Dr.-Stiefeln

sollte Sie auf unsere gesetzlich geschützten
 D. R. G. M. 388 520 [L. 1306]

Gesundheits-Stiefel
 System **Dr. Löffler**
 bester Stiefel für empfindliche Füße aufmerksam machen!!

Dr. Löfflers Gesundheits- und Orthopädon-Stiefel werden viel und gern gekauft.

Vorzüge: Einzigartige Ventilation, poröse Kork-zwischenschle, Querkanäle, poröses Futter, Gummi-Absätze.

Dr. Löfflers Gesundheits-Stiefel können in jeder Hinsicht als das Vollkommenste bezeichnet werden, was bisher auf den Markt gebracht worden ist.

Alleinverkauf
Jacob's Schuhhäuser

Amalienstraße Ecke Serrostraße	Wettinerstraße Ecke Postplatz
Hauptstraße 6	Leipziger Str. 83

Schloß-Schänke, Prohlis
 Renovierte Lokalitäten
 Sonntag **Große Kirmesfeier** mit musikalischer Unterhaltung — Extra-Fest-Speisekarte — ff. Ritzl-Bock-Ansch.
 Achtung! **Ein Riesen-Haisch.** Vor acht Tagen lebend eingefangen, 4 Zentner schwer, hier zur Schau ausgestellt.
 Darum Kirmes-Parole: Alle auf nach Prohlis in die Schloß-Schänke zum gemütlichen Otto.

In Kaditz geht es drunter und drüber, denn alles rennt jetzt bei die Hiesiger, und wenn der Sport auch leicht zu teuer, so kommt in den Gasthof zur Nachkirmesfeier, Es gibt Wurst, Kuchen und Kaffee, Billiges Tanzen und feines Entree, Allerbald Getränke und Speisen reichlich und fein, So feiert in Kaditz bei Hantzschens heute ein. [K 76]

Niederpoyritzer-Pilsner
Niederpoyritzer-Lager
Niederpoyritzer-Münchener
 sind angenehm im Geschmack und beebekömmlich. [L. 1506]

Kaitz u. Umg.
 Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung sowie sämtliche Parteiliteratur nimmt entgegen
Hermann Drechsler, Kaitz Nr. 9 p.

Singer Nähmaschinen
 eignen sich am besten für jeden Haushalt und für jede Werkstelle

Erleichterte Zahlungsbedingungen. Bei Barzahlung Rabatt.

SINGER
 ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN

Man kaufe nur in unseren Läden oder durch deren Agenten.

SINGER Co.
 Nähmaschinen Act. Ges.
 DRESDEN, Ferdinandsstrasse 2.
 Wilsdruffer Strasse 4, nahe dem Altmarkt.
 Dr.-Neustadt, Hauptstrasse 34.
 Dr.-Johannstadt, Striesoner Strasse 30.
 Dr.-Lößtau, Reisswitz Strasse 18.

Reparaturen sachgemäß, prompt und preiswert!

Restaurant Rehbockschänke
 Dresden-Altstadt, Jagdweg 11. [B 346]
 Sonnabend, Sonntag u. Montag, den 15., 16. u. 17. November
Große Kirmes-Feier musikal. Unterhaltung verbunden mit vorzügliche Speisen u. Getränk. — 2. Kirmeskuchen.
 Hierzu laden alle Freunde und Bekannten nebst wertigen Angehörigen ergebenst ein **Friedrich Bernhard u. Frau.**

Colosseum-Theater
 Freiberser-Pl. 20
 Das **Universalmittel** gegen schlechte Laune ist **Lachen!**
 Dazu haben Sie in dem dieswöchentlichen Programm überaus reiche Gelegenheit. Im Kineteil ragt unter den mannigfaltigsten Darbietungen hervor:
Die praktische Spreewälderin
 Ein lustiges Abenteuer in der Grossstadt.
 Im Theater: [A 89]
Treffer und Nieten
 Köstlicher Schwank in einem Akte.
 Sonntag den 16. November, nachmittags 3 Uhr
Der Zauber im Walde
 Weihnachtsmärchen mit Gesang in drei Akten.

Orpheum.
 Kamener Straße 19/21
 Sonntag: **Großes Tanz-Fest** von 4 bis 8 Uhr
 Montag: **Feiner Familien-Ball** von 7 Uhr an
 Am 11 Uhr: **Grosser Faschings-Umzug.**

Sweater
 für Knaben und Mädchen
 Knaste Sachen 1.00, 1.20, 1.50, 2.00
Ersatz-Aermel 50, 70, 80 Pf.
 Trikot-Turbanen für Mädchen 1.10, 1.25, 1.50 staunend billig.
Chemnitzer Trikot- und Strumpfwarenfabrik
 Reichenhain, Ecke Kimmowitz.

Brautleute!
Stichler- und Polstermöbel
 in jeder Preislage laßt man jetzt am vortheilhaftesten bei
Otto Soldner
 Leipziger Straße 216.
 die. Vergrößerungsbill. Bek. alle Art. Adell.
Gasthaus
 gegenüber, nahe Bahnhof Dresden-Neust., preiswert 5, 12—15 000 Pf.
 Anzahlung zu verkaufen. Offert. unt. T. 429 an Gasenkeim & Vogler, Dresden, erb. [A 176]

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Dienstag den 18. November, abends 6 1/2 Uhr,

Gr. Versammlung.

im Kristallpalast, Schäferstraße 45.

Tages-Ordnung:

Moderne Gewerkschaftskämpfe und Fragen der Taktik.

Referent: Kollege Adam Neumann, Berlin, Mitglied des Hauptvorstandes.

Zuhörer! Zu diesem wichtigen Thema muß jeder Holzarbeiter erscheinen. Sorgt für Pflanzenschein! Die Verwaltung.

4. Kreis * Bezirk Pieschen-Trachenberge

Sonntag den 23. November (Totensonntag) im Etabl. Stadt Leipzig

Theater-Abend

Zur Aufführung gelangt:

„Der Biberpelz.“ Komödie in vier Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt von Direktor Friedheim.

Anfang 8 Uhr.

[V14]

Eintrittskarte 35 Pf.

Menschen unter Menschen

Montag und Dienstag im Weltspiegel Trachenberger Strasse 16.

Röhlers Restaur.

87 Holtenstraße 87 Heute Sonnabend d. 15. November Antritt des berühmten Rissig-Bockwursts. Hierzu laden freundlichst ein Otto Röhler u. Frau [B3409]

Volks-Sing-Akademie

Kothe-Abende

Ernst und heitere Lieder zur Laute

Sonnabend, 29. November, 8 1/2 Uhr, Pirna (Volks- haus). Billette 40 Pf. durch das Gewerkschafts- kartell, in den Verkaufsstellen des Konsumvereins Vorwärts, im Volkshaus Pirna und an der Abendkasse.

Sonntag, 30. November, nachm. 4 Uhr, Hellerau (Festspielhaus). Billette 80 Pf. bis 1 M. in der Zahlstelle der V.-S.-A. (Herr Wirth, Hellerau, Busche weg 10), Buchhändler Kraus (Am Markt), Bildungs-Anstalt Hellerau, Buchhändler Behr (Klotzsche, Königsbrücker Strasse 52) und an der Kasse.

Montag, 1. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, Döhlen (Gasthof). Billette a 40 Pf. durch die Zahlstellen der V.-S.-A.: Herr Sprungk, Halsberg, Herr Petermann, Niederpeterwitz; in den Verkaufsstellen des Konsumvereins Vorwärts, Gasthof Döhlen und an der Kasse.

Dienstag, 2. Dezember, und Mittwoch, 3. Dezbr. abends 8 Uhr, Dresden (Volkshaus). Billette 30 Pf. nur durch die V.-S.-A. (Montag abend im Volkshaus).

Robert Kothe singt an den Dresdner Abenden (Volkshaus) ein anderes Programm als in den Vorort-Konzerten!

Der bereits früher in der V.-S.-A. gehaltene Vortrag: Die Zusammensetzung des Orchesters (mit Vorführung und Erläuterung sämtlicher Instrumente) wird im Februar 1914 wiederholt. [V 181]

Aufnahme neuer singender und spielender Mitglieder in die V.-S.-A. (Wochenbeitrag 10 Pf.) jeden Montag abend 9-11 Uhr im Volkshaus, Maxstrasse 18.

Bekanntmachung.

Gemeinsame Ortskrankenkasse Bannewitz und Nachbarorte.

Dienstag, 16. Dezember 1913,

nachmittags von 3-5 Uhr, im

Gasthof Bannewitz

Wahl der Vertreter und Erfahrmänner der Arbeitgeber,

Dienstag, 16. Dezember 1913

nachmittags von 6-9 Uhr, Wahl der Vertreter und Erfahrmänner der Versicherten zum Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Bannewitz und Nachbarorte auf die Jahre 1914-1917.

Es sind zu wählen: 8 Vertreter und 16 Erfahrmänner der Arbeitgeber und 16 Vertreter und 22 Erfahrmänner der Versicherten.

Die nach § 97 der Satzung wahlberechtigten Arbeitgeber (bevollmächtigte Betriebsleiter, Geschäftsführer und Verwaltungsbeamte stehen diesen gleich) und Versicherten werden hierdurch zur Einreichung von Wahlvorschlägen mit dem Hinweis aufgefordert, daß nur solche Wahlvorschläge berücksichtigt werden, die spätestens 2 Wochen vor dem Wahltag bei dem Vorstand eingereicht werden und daß die Stimmabgabe an diese Wahlvorschläge gebunden ist.

Die Wahlvorschläge können nach ihrer Prüfung und Zulassung an der Kassenstelle eingesehen werden; ebenso die Arbeitgeber- und Mitgliederverzeichnisse. Einsprüche gegen die Richtigkeit der sich aus den Arbeitgeber- und Mitgliederverzeichnissen ergebenden Wahl- und Stimmberechtigungen sind bei Vermeidung des Ausschlusses spätestens 2 Wochen vor dem Wahltag unter Vorlegung von Beweismitteln bei dem Vorstand einzulegen.

Der Wahlausschuss ist befugt, die Wahl- und Stimmberechtigung jedes Wählers bei der Wahlhandlung zu prüfen und empfiehlt es sich daher, einen Ausweis hierüber zur Wahlhandlung mitzubringen.

Die Wahlvorschläge müssen, soweit es sich um Arbeitgeber handelt, von je fünf Wahlberechtigten mit zusammen zehn Stimmen, soweit es sich um Versicherte handelt, von mindestens je zehn Wahlberechtigten unterzeichnet sein.

Bannewitz, am 15. November 1913.

Der Kassenvorstand. Curt Petersen, Vorsitzender.

Der geübten Einwohnerschaft von Leuben u. U. zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir das Restaurant Goldner Anker, Pirnaische Str. 31 käuflich übernommen haben. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, die uns Verehrten mit vorzüglichen Speisen und Getränken zu bewirten und bitten, unser Unternehmen durch gütigen Zuspruch zu unterstützen. [K 109] Leuben, den 15. November 1913. Gedächtnisvoll Herrm. Jakob u. Frau.

Die Sparkasse zu Bühlau

im Rathaus, Haltestelle Straßenbahnlinie 11) verzinst Einlagen mit 3 1/2 %. Bis zum 3. Verfalltag eines Monats bezw. die Einlagen werden voll verzinst. Gehört an Zahlungen den 8-11 u. 3-5 Uhr am Tagen des Sonn- und Festtagen von 8-2 Uhr.

Rechtsanwaltsverein f. Frauen Frauen und Mädchen aller Stände erhalten in Rechtsfällen jeder Art unentgeltlich Rat und Rechtsschutz. Montag, Mittwoch u. Freitag 10-11 Uhr abds. Kadeweis von Sozialfürsorgeanstalten und Unterbringungsbereiten. Donnerstag 4-6 Uhr Waisenhausstr. 9, 3. Oberstadt sind auch Formulare für Verträge zum Vermögensschutze der Frau für Angehörige aller Stände u. Berufe kostenlos unentgeltlich zu haben.

Ehrenerklaerung. Die Behauptung, die ich gegen den Bergarbeiter L. Falscher gemacht habe, nehme ich hiermit zurück. [V14] H. Brendel, Burgwitz.

Sozialdemokrat. Verein für den 6. sächsischen Reichstagswahlkreis Bezirk Löbtau

Sonntag den 23. November 1913 (Toten-Sonntag) im Etablissement Musenhalle, Resselisdorfer Straße 17 Theater-Abend Direktion: G. Heilmann, Dresden. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. [V 58]

Bezirk Kötzschenbroda.

Dienstag den 18. November, abends Punkt 8 1/2 Uhr

Mitgliederversammlung des Bezirkes

im Feiterschen Bild, Niederlöbtau. Tages-Ordnung: Halbjahresbericht. Bericht vom Parteitag. Gemeindevahlrechtsangelegenheiten. Allgemeines.

Die Genossen und Genossinnen des gesamten Bezirkes werden aufgefordert, für eine zahlreiche Beteiligung Sorge zu tragen. Die Bezirksleitung.

Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis

Bezirk Löbtau.

Dienstag den 18. November, abends 8 1/2 Uhr, Mitglieder-Versammlung im Bürgergarten, Löbtau, Straße 16.

Tages-Ordnung: 1. Die Reichsberufung. Referent: Genosse H. Kahmann. 2. Bericht aus der Kreisvorstandsbildung. 3. Allgemeines. [V 53]

Genossen und Genossinnen! Erscheint zahlreich in dieser wichtigen Versammlung. Die Verwaltung.

Bezirk Nausslitz.

Dienstag den 18. November, abends 8 1/2 Uhr, in Wahlmanns Restaurant: Mitglieder-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Arbeitslosenfürsorge. Referent: Mediziner Genosse Mitsche. 2. Kreisvorstandsbericht. 3. Wahl zur Kinderbeschulungskommission. 4. Allgemeines. — Debatte zu jedem Punkt. Die erwarteten recht zahlreichen Besuch. Die Verwaltung.

Bezirk Schmiedeberg-Altendorf.

Dienstag den 18. November, abends 8 1/2 Uhr, Mitglieder-Versammlung im Gasthof im Raundorf. Tages-Ordnung: 1. Jubiläum. Referent: Hans Winter. 2. Bericht aus der Kreisvorstandsbildung. 3. Vereinsangelegenheiten. Die Genossinnen und Genossen werden ersucht, zahlreich in der Versammlung zu erscheinen. Der Vorstand.

Lindengarten Rähnitz.

Sonntag den 16. November [B 3477]

Gr. Hauskirmes verbund. feierl. öffentl. Ballmusik mit ff. Soli, Orchester, 12. Kassen, 12. Kassen, 12. Kassen. Es laden ergebenst ein. Traug. Schmiedgen u. Frau.

Deutscher Bauarbeiter-Verband Zweigverein, Dresden. Telefon 15972.

Arbeitslosen - Kontrolle Die Arbeitslosenkontrolle derjenigen Mitglieder, die die vom Rat zu Dresden zu gewählende Arbeitslosenunterstützung in Anspruch nehmen wollen, wird auf der Galerie des Volkshauses-Gaules, Ritzbergstraße 2, vorgenommen, und zwar in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vormittags. [V 62] Unterstützungsberechtigt sind verheiratete Mitglieder, die in Dresden unterstützungswohlfähig sind, also 2 Jahre in Dresden wohnen. Die Meldung muß jeden Tag erfolgen, das Mitgliedsbuch ist mitzubringen. Der Zweigvereinsvorstand.

Restaurant Gustav Starke Zöllnerstrasse 35. Sonntag den 16. und Montag den 17. November Grosse Haus-Kirmes Für gute Speisen u. Getränke ist gesorgt. — Musik, Unterhaltung. Alle Partei- und Gewerkschaftsmitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen. Gustav Starke und Frau.

Rabenauer Hof

Sonntag und Montag Gr. Hauskirmes verbund. Bockbieraussehnk Für wohlfeile Unterhaltung sowie für diverse Speisen und Getränke und selbstgebackenen Kirmestuden ist bestens gesorgt. Ergebenst laden ein. Otte Grandey u. Frau.

Bormanns Restaurant

Zu unserem am Sonntag den 16. November u. Montag den 17. November stattfindenden Gänseessen mit Bockbierantritt erlauben wir uns, Sie nebst Angehörigen ergebenst einzuladen. Für ff. Speisen, Getränke, selbstgebackenen Kuchen und Kaffee, sowie launige Unterhaltung ist bestens gesorgt. Ganz Heulen Abend versprechend, zeichnen hochachtungsvoll. Julius Bormann und Frau.

Flugblatt - Verbreitung

zu den Stadtverordneten - Wahlen

Sonntag den 16. November, vormittags 10 Uhr

Wir richten an die Partei- und Gewerkschaftsgenossen und -Genossinnen das dringende Ersuchen, sich rechtzeitig und zahlreich in folgenden Lokalen einzufinden, damit das Flugblatt-Falzen vorher geschehen kann.

4. Kreis:

- Restaurant **Elbflorenz**, Kasernenstraße 19
- Pulsniher Hof**, Pulsniher Straße 18
- Engel**, Böhmische Straße 41
- Vastian** (früher Michel), Schönbrunnstraße 1
- Rudolf**, Selgolandsstraße 8
- Rönigswald**, Fichtenstraße 15
- Vergilweinnicht**, Marienhofstraße
- Börse**, Leipziger Straße 95
- Trachauer Hof**, Rohnmühlstraße 9
- Reinischänke**, Uebigau.

5. Kreis:

- 1. Gruppe: Restaurant **Burgkeller**, Jädenhof 1
- 2. Gruppe: **Starke**, Jöllnerstraße 35
- 3. Gruppe: **Adam**, Kaulbachstraße 16
- 4. Gruppe: **Braunschweiger Hof**, Freiburger Platz
- 5. Gruppe: **Dresdner Volkshaus**, Ribbenbergstraße 2
- 6. Gruppe: Restaurant **Vorrmann**, Schnorrstraße 62
- 7. Gruppe: **Sport-Ecke**, Pflotenauerstraße 77
- Wüller**, Eisenstraße 57
- 8. Gruppe: **Verndt**, Zwickauer Straße 31.

6. Kreis:

- Edlitz**: Restaurant **Kämpfe**, Wernerstraße
- Cotta**: **Goldner Hammer**, Hähnbocker Str.
- Eydam**, Weidenaustraße
- Brauerhof**, Gottfried-Keller-Straße
- Sächsischer Prinz**, Schandauer Str.
- Zidler**
- Biehler**
- Rielmannsdegg**
- Puhlmann**

Bezirk **Wickten**: Sonnabend abend Falzen.

Es tue jeder nach Kräften seine volle Schuldigkeit.

Die Vorstände des 4., 5. und 6. Wahlkreises und des sozialdemokratischen Bürgerkomitees.

Verband der Hutarbeiter und -arbeiterinnen

Mitgliedschaft Dresden und Umgegend.

Dienstag, 18. November, abends Punkt 7/8 Uhr, im großen Volkshaussaal

Große Frauen-Versammlung.

Tagesordnung:

- Vortrag über: **Geburtenrückgang und Heimarbeit**. Referentin: Frau Dr. Gradnauer, Dresden. — 2. **Situationsbericht über die Tarifverhältnisse bei den Arbeitern und Arbeiterinnen in der Strohhutbranche.**

Die Versammlung ist eigens nur für unsere Kolleginnen veranstaltet, und ist es daher auch Pflicht jeder einzelnen, anwesend zu sein. Wir dürfen wohl auch voraussetzen, daß alle dieser Einladung, die auch besonders an die Heimarbeiterinnen mit ergeht, Rechnung tragen werden. Die Saalarbeiterinnen werden ersucht, nach dieser Richtung hin für guten Versammlungsbefuch zu wirken, selbst aber auch bestimmt zu erscheinen. **Die Orderversammlung.**

Die Versammlung findet **7/8 Uhr, nicht erst 8 Uhr**, wie irrtümlich auf den Handzetteln bekanntgegeben ist, statt. Wir bitten, das beachten zu wollen. (V 116)

Konsumverein für Niedersiedlitz u. U.

Dienstag den 18. November 1913, abends 8 1/2 Uhr

General-Versammlung

im Gasthof zu Niedersiedlitz.

Tages-Ordnung:

- Vorlegung des Geschäftsberichtes und Genehmigung desselben.
- Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinnes.
- Übertragung eventuell nicht erhobener Rückvergütungen an den Konsumverein „Vorwärts“ Dresden zur Aufrechterhaltung und nach der Befähigung zu dessen Eigentum.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet; gegenseitige Vertretung bei Ehegatten ist nicht zulässig.

Zahlreiche Beteiligung erwartet. Der Aufsichtsrat: Bruno Ribant, Vorsitzender.

Die gedruckten Geschäftsberichte mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 10. November an in den Verkaufsstellen des Vereins, jetzigen Verkaufsstellen des „Vorwärts“, zur Empfangnahme aus. (K 162)

Deutscher Monistenbund

Dienstag, 18. November, abds. 8 1/2 Uhr, im gr. Saale des Künstlerhauses Westl. Vortrag:

Dr. Heinrich Schmidt, Jena:

Der moderne Mensch u. Gott.

Karten zu 2,10, 1,05, 0,55 Mark bei **Ries**, Seestraße, **Brauer**, Hauptstraße, **Weiskes** Buchhandlung, Amalienstraße 9, und an der **Abendkasse**.

Nach dem Vortrag Aussprache.

4. Kreis.

Montag den 17. November

abends 8 1/2 Uhr (V 14)

Vorstands-Sitzung.

Radeberger Hof
Radeberger Str. 52
Empfehlen febl. Lokalitäten und Alkohol-Regelbahn. Gutenrätigen Mittagstisch Eigene Schlichterei. S. Janßen u. Frau.

Jagdschänke

Sonnabend, Sonntag u. Montag
Große Portion mit Rotkraut 80 Pf. verbunden mit Backler-Kassenschank und musikalischer Unterhaltung. **Romanen! Ehen! Eftanen!**

Africinisches Konzerthaus

Große Brüdergasse 15.
Neu für Dresden! I
E. Gähler Damen-Gesangs-Ensemble
Thuringia
4 Damen, incl. Hr. Aoni
Klub, Operetten- u. Lieber-
jängerin. [K 6
Hervorragende Leistungen.

Rest. Blumen-Wu

Arnoldstraße 27
In unferem am 15. und 16. Nov. stattfindenden

Boekbier-Rummel

Laden wir ganz ergebenst ein
B 3462) W. Mann u. Frau.
— Hülsen und Betteln gratis. —

Kohl'nstob

Restaurant [K 28
Ede Waldschloßchen-
n. Nadeberger Straße.
Höher Familienbercht.
Täglich Konzert.
Richard Geiler u. Frau.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Dresden und Umgegend

D. M. V.

Telephon 15 079 — Telephon 15 079

Dienstag den 18. November 1913, abends 8 1/2 Uhr im Saale der Zentralhalle, Hirschhofplatz

Ußerordentl. Generalversammlung

Tages-Ordnung:
1. Neuwahl der Orderverswaltung. 2. Neuwahl der Bezirkskommission. 3. Beschlußfassung über die gestellten Anträge. 4. Verbandangelegenheiten. 5. Mitteilungen.

Sonnabend den 22. November 1913, abends 8 1/2 Uhr im großen Saale des Volkshauses

Branchenversammlung der Schleifer

Tages-Ordnung:
1. Vortrag: Des Taylorsystems. Referent: Kollege Schwarz. 2. Branchen- und Verbandangelegenheiten.

6 kinemathographische Elite-Vorstellungen

des wissenschaftlichen Theaters Kodographia unter Leitung des rühmlichst bekannten Jubiläumgenies Herrn A. Kudo.

Freitag den 21. November, abends 8 1/2 Uhr, im Kristallpalast, Schürstraße.

Sonnabend den 22. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Kristallpalast für Frauen und Kinder.

Dienstag den 25. November, abends 8 1/2 Uhr, im Stablfabrikant Stadt Leipzig, Leipziger Straße und nachm. 3 1/2 Uhr für Frauen und Kinder. (V 151)

Sonnabend den 29. November, abends 8 1/2 Uhr, im Stablfabrikant Goldne Krone, Klein-Schadowitz und nachm. 3 1/2 Uhr für Frauen und Kinder.

Nachmittagsvorstellung 10 Pf., abends 25 Pf. Karten für Mitglieder und deren Angehörige in den Bureaus, bei den Vertrauensleuten und Beitragskassierern. Die Orderverswaltung.

Zoologischer Garten

Neu eingetroffen: Großer australischer Tiertransport: z. B. Schneepalmer, Luchs, Wildkatzen, sibirische Rebe u. v. a. Insektenarium.

Sonntag, den 18. November, nachm. 5 Uhr: Gr. Konzert Erwachsene 50 Pf., Kinder 30 Pf. (von abends 7 Uhr an 20 Pf.).



Parteiangelegenheiten.

Kommunalwahlen.

Bei den Stadtverordneten-Wahlen in Bielefeld...

In Zagan unterlagen am Mittwoch unsere Genossen...

In Sunlau wurden am Mittwoch in der dritten...

Die Errichtung eines Sekretariats für die Arbeiter-Jugend...

Aus aller Welt.

Eine Erinnerung an die Liebenberger Tafelrunde.

Vor der ersten Strafkammer des Landgerichts Berlin I...

Herr Hülken-Häsel erklärte unter Eid, daß er jeder...

Nach sehr langer Beratung des Gerichtshofes verkündete...

Die gesicherte Existenz...

Die gesicherte Existenz des Arbeiters bis ins hohe Alter...

Der Arbeiter Kaspar Müller, ein 78-jähriger Greis...

Selbstmord des dreifachen Vaters Vogan.

Der Würdiger Vogan hat im Gerichtsgefängnis in Reutlingen...

Auch die elfjährige Tochter Maria des Würdigers...

noch Lebenszeichen von sich, und wurde nach dem Krankenhaus...

Straßenkampf in Jüterbog.

Jüterbog, 14. November. Hier kam es in der letzten Nacht...

Kranke Arbeiter in Mülheim.

Mülheim, 14. November. Am Freitag sind in der letzten Nacht...

Witten, 14. November. In den höchsten Kupferberg...

Erdbeden-Rastrafuge.

Pisa, 14. November. Ein Erdbeden im Departement Apurimac...

Gerichtszeitung.

Schönorengericht.

Ein Familiendrama.

Am Abend des 21. April d. J. drang aus der Wohnung des...

Einige Zeit vor dem kritischen Tage habe sie sich einmal...

Als Zeuge auf der Ehefrau, daß seine Frau sehr heftig...

der Tat sei sie in hochgradiger Aufregung gewesen, die aber...

Schöffengericht.

Die Sommerbank vor Gericht.

Angeklagt waren der Architekt und Leitungsbeamter...

Jahr die Verwirklichung dieser Verbindungen wollte D. den...

Das Gericht lehnte die Vorentscheidungen als unzulässig...

Das Urteil lautete gegen den Sommerbank wegen formaler...

Eine delikate Suppe: Ein Würfel von MAGGI Familien-Suppe zu 10 Pf. wird fein zerdrückt...

Vertical text on the right edge of the page, including 'Lafayette' and other illegible text.

Maitäfer Hiege...

von Robert Schlegel

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

Er lag hart an seiner Brust, jung, frisch und keck, wie ein Bote aus der letzten, kühnen, kühnen Welt...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

In schlimmen Händen

Roman von Erich Schläpfer

Im der Dämmerung machte Kommissar einen kleinen Rundgang durch die Stadt. Er war froh, daß die Spannung...

Er fand die Stimmung sonderbar erregt. Es wurde auf den Tisch geschlagen, es wurde geschrien, der Lärm war allgemein...

Ein angesehener Donnwetter war zu dem Vater hingekommen; er hatte einen Gefallen, der zu dem Drillingen gehörte...

Der Meister grünte sich hinter dem Chr. Die Mutter hatte ja recht. Es war ja der reine Unfuss, dem rüddeligen...

Der Meister hatte ihn angebetet, hatte ihn mit seinen mühen, ersten Augen angesehen und schließlich gramlos, daß der...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

Er war ein besessener gutherziger Purzler, der fast noch in einer Ecke des Hofplatzes und im Hofe aus dem Hofe selber...

schlechte Vorbereitung ist nicht, als ob er nur 20000 Wästel...

Der Rieblerabend Emil Bauer, eines der verblühten...

Einem Rieblerabend beendete der ungefähr 45-jährige...

Der Rieblerabend beendete der ungefähr 45-jährige...

Der Rieblerabend beendete der ungefähr 45-jährige...

Der Rieblerabend beendete der ungefähr 45-jährige...

Der Rieblerabend beendete der ungefähr 45-jährige...

Der Rieblerabend beendete der ungefähr 45-jährige...

Der Rieblerabend beendete der ungefähr 45-jährige...

Der Rieblerabend beendete der ungefähr 45-jährige...

Der Rieblerabend beendete der ungefähr 45-jährige...

Der Rieblerabend beendete der ungefähr 45-jährige...

Der Rieblerabend beendete der ungefähr 45-jährige...

werden. Bei den Kompositionen seien man die Ränge und Eigen...

Gründe Sie das Alter der Erde geschätzt immer keine...

Gründe Sie das Alter der Erde geschätzt immer keine...

Gründe Sie das Alter der Erde geschätzt immer keine...

Gründe Sie das Alter der Erde geschätzt immer keine...

Gründe Sie das Alter der Erde geschätzt immer keine...

Gründe Sie das Alter der Erde geschätzt immer keine...

Gründe Sie das Alter der Erde geschätzt immer keine...

Gründe Sie das Alter der Erde geschätzt immer keine...

Gründe Sie das Alter der Erde geschätzt immer keine...

Gründe Sie das Alter der Erde geschätzt immer keine...

Gründe Sie das Alter der Erde geschätzt immer keine...

Gründe Sie das Alter der Erde geschätzt immer keine...

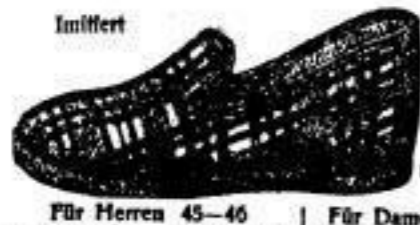
Telefon 1787 Telefon 2501
Telegramm-Adresse:
Wannhaus Herzfeld-Dresden

HERZFELD

Zusendung aller Waren durch
Auto. Schrift. Bestellungen
werden postwendend erledigt.

Dresden am Altmarkt

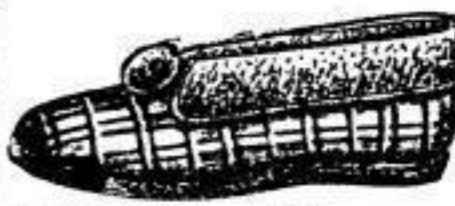
Billige warme Schuhe



Imittiert
**Kamelhaar
Schuhe**
m. Filz- u. Ledern.
Für Herren 43-46 Serie II **2 65**
Für Damen 36-42 Serie I **1 75**



Sehr
warm
haltend!
Imittiert
**Kamelhaar
Schnallstief.**
mit Filz- und
Ledersohle
Für Herren Größe 43-47 **3 50**
Für Damen Größe 36-42 **2 45**



Imittiert
**Kamelhaar
Umschlag-
schuhe**
mit Filz- und
Ledersohle
Ein vornehmer Zimmerschuh in gelegener
Ausführung Jedes Paar **2 45**



Auch für die
Straße ge-
eignet!
**Schwarzer
Filz-Schnalle-
Stiefel**
mit kräftigem Leder-
besatz, fester Leder-
sohle u. Absatzblock
Größe 43-47 **4 45** | Größe 36-42 **3 75** | Größe 30-35 **2 65** | Größe 22-29 **2 25**



Haltbarer
dauerhafter
Schuh!
**Schwarzer
Filz-
Schnalle-
Stiefel**
mit starkem,
braunem
Futter, halt-
barer Filz- u.
Ledersohle
Größe 43-47 **2 25** | Größe 36-42 **1 85** | Größe 31-35 **1 40** | Größe 20-30 **95**



Auch für
die Straße
geeignet!
**Schwarzer
Leder-Schnalle-
Stiefel**
mit starkem, weißem
Friesfutter, Leder-
sohle und Absatz.
Für Herren, Größe 42-47 **5 75** | Für Damen Größe 36-43 **4 75**

Verlangen Sie unseren neuen illustrierten Haupt-Katalog!

Zahn-Praxis Max Wagner

Weltvertrage 18, 1 Dresden, Wettinerstraße 18, 1
über Rudolphs Zahnstetter.
Spezialität: Zahnziehen in örtlicher Betäubung.
Zahnersatz in bester Ausführung. - Plombierungen.
Leichte Zahlungsweise.



Glas-Christbaumstumpf

Bekanntes jedes Jahr wieder 20000 Sortimente zum alten Preis.
Sortiment I mit 320 Stück in wunderbarer Ausföhrung und
zu angemessener und erster Hand, als: Porzellan, Angeln u. Eier
im Dreieck und bemalt mit Tieren, Vögeln und Schmuckmalerien.
Läurnde Silbergläser, Angelgläser, Fruchtkörbe, Nistkäse im
Schnee, kleine Ehen, Goldkörbe in Wasser schwimmend, spiegel-
vergoldete, Grotten-Sonnen, Tischschiffe mit Graf Zeppelin, Dorn-
schichten, Eier mit demen an, Tau, 12 bewaldete leuchtende Panoram-
tafeln, Alpen-Beckentafeln, Eier mit Traubenbelang, Hünel
und Kestrel im Silberstein, Schildkröten auf Silberberg, Kisten mit
Goldfäden, die allerneuesten Diamantfäden in allen Regenbogen-
farben, hevel, Gfekt, prachtvolle Baumstämme, großer Waldengel
und vieles mehr, versendet gut verpackt franco 5 Mark. (Bei
Nachnahme die Nachnahme mehr.) Jeder Besteller erhält
noch zur Bedienung folgende Schmuckgegenstände als Geschenk:
1. Goldstück mit Stein u. Stein, 6 mechanische wunderbare Paradies-
Welt im Lebensgröße (noch nie dagewesen) und Schneewittchen
mit dem Leben Größe sowie 1. Pater Diamantstump zum Ver-
schenken des Kindes. Sortiment II für Buchhalter nur in weiß
12 Stück auch 5 Mark. Sortiment III mit ca. 700 Stück sehr
prezios für Händler und Vereine 10 Mark. Legen Sie Wert
auf Recht-heit und gute Qualität, so achten Sie genau auf meine
Namen und besellen Sie sofort, ehe die 20000 Sortimente ver-
kauft sind, da diese Ware von keiner Seite noch abboten worden
ist. Die Geschenke und Eckzahl wird ansonst. Kaufende
von Kauf streichen und Nachbestellungen. [A 1250
Verdandt: us Joliet Müller, Coburg, Thür. Wald. 20.

Zähne

unter Garantie für guten Sitz und
Hranchbarkeit beim Essen.
Beste Zahn Plomben, Süßholzwur
Fast schmerzloses Zahnziehen
speziell für nervliche und nervöse Personen.
Zahnpraxis Britannia
Vereinsplatz, 11, Nähe Amalienplatz. Telefon 15 287

Bettfedern

in gut gereinigten, füllkräftigen Qualitäten. N. 1270
Graue Halbdaunen . . . das Pfund **2 25**
Graue Daunen das Pfund **3 25, 4 25**
Weißer Schleißfedern das Pfund **3 50, 4 25, 5 00**
Weißer Halbdaunen . . . das Pfund **6 00**
Weißer Daunen das Pfund **8 00**
Pflanzen-Daunen, in Gest., das Pfund **1 00**

Hierzu empfehle ich meine erprobten Qualitäten in
garantiert **Inletts** glatt rot
federdichten rot-rosa gestreift
glatt blau
84 cm breit für Kissen . . . Meter **90 Pf., 1 25, 1 60, 1 80, 2 20, 2 50, 3 00**
115 cm breit für Unterbetten . Meter **1 50, 1 90, 2 25, 2 60**
180 cm breit für Deckbetten . Meter **1 80, 2 00, 2 50, 2 80, 3 00, 3 50, 4 00, 4 75**
Einschütte, 90-100 cm br. Meter **1 10, 1 20, 1 70, 2 20, 3 00**

Schlesinger

4 Proz. Kassen-Rabatt. König-Johann-Straße 6-8.

Meidebeerwein:	1 Str.	SR. 0,60
	5 "	SR. 2,75
	10 "	SR. 5,25
Johannisbeerwein:	1 Str.	SR. 0,70
	5 "	SR. 3,25
	10 "	SR. 6,25
Erdbeerwein:	1 "	SR. 0,90
	5 "	SR. 4,25
	10 "	SR. 8,00

Bei größ. Quantitäten
empfindlich billiger.
Joseph Jurska, Buchberger, Vlog 24.
Wiederhändler: Hermannstraße 29
Berthold Werner, [B 8880]

+ Frauen +

Bei Schmerzen, Unregelmäßig-
keiten u. beruhen Sie bitte
auf meine eiden [L. 1907
Frauen-Tropfen
a Flasche 4.-, ergötterst 6.50,
Doppelflasche 10.- M.
Spezial empfehlenswert in Ver-
bindung mit Frauenes, a 1.25.
A. Blombel Nachfolger,
Bismarckstr. 24, parat. Altm.

Brautausstattungen

formig eine Möbel, in edel u. mit, in
eher Preis, in solid. Kauf., eigene
Fabrik Schiller Str. 81, Radlitz.

Teppiche u. Gardinen

Teilmiete **40 Prozent** pro
bis **40 Prozent** gelegt.
Gardinen
gt. Stoffe, haltbare Qualität,
Meter von 30 Pf. bis 1 M.
Teppiche
von 4.50 bis 120 M.
Chaiselongue-Decken
von 5 bis 30 M.
Portieren
Stich, von 2 bis 15 M.
Tischdecken
in Filz, Tuch u. Stoff
von 90 Pf. bis 15 M.
Sofa-Bezüge
der ganze Bezug, 5 bis 20 M.
Schladdecken
von 80 Pf. bis 8 M.
Steppdecken
von 3 bis 15 M.

Starrer

Dresden-A. 22
Grunar Strasse 22
Nur 1. Etage.
Klein Laden. 24

Messow & Waldschmidt

5 Pfd. feinsten gemahlten Zucker 98

Von Montag bis Sonnabend
Extra billige

1 Pfd. frisch gebrannter Kaffee 95

Wirtschafts-Woche

Sturzflaschen mit Glas 35, 25 Pf.	Steingut-Esteller, hoch und tief 6 Pf.	Britannia-Eßlöffel u. -Gabeln 15 Pf.
Butterdosen, gepreßt 30, 20 Pf.	Steingut-Abendbrotteller 5 Pf.	Aluminium-Eßlöffel u. -Gabeln 10 Pf.
Likörbecher mit Goldrand 10 Pf.	Esteller, Zwiebelmuster 9 Pf.	Aluminium-Kaffeelöffel 8 Pf.
Bierbecher mit Goldrand 8 Pf.	Satz Schüsseln, 6 teilig 65 Pf.	Holz-Kaffeemöhlen 1.95, 95 Pf.
Teegläser mit Bordüre 10 Pf.	Einzelne Waschbecken, ca. 40 cm 95 Pf.	Wand-Kaffeemöhlen 2.95, 1.95
Einzelne Waschbecken, sehr groß 95 Pf.	Glühkörper, hängend 39, 25 Pf.	Küchenwagen 1.95, 1.35
Tischlampen, komplett, 10 cm 1.95, 1.35	Gaszylinder für Stehlucht 12, 8 Pf.	Festenteller, hoch oder tief Stück 18 Pf.
Tischlampen, komplett, 14 cm 3.50, 2.45	Gaszylinder für Hängelucht 25 Pf.	Esteller mit Goldrand Stück 30 Pf.
Küchenlampen 78, 68, 45 Pf.	Porzellan-Kaffeetöpfe, groß Stück 10 Pf.	Satz Milchkannen, 6 teilig Stück 95 Pf.
Küchenlampen mit Spiegel 95, 85 Pf.	Böhmische Töpfe, fein decoriert Stück 16 Pf.	Satz Schüsseln, 4 teilig, Porzellan 95 Pf.
Sparlampen 58, 42, 35 Pf.	Porzellan-Untertassen mit Goldrand Stück 4 Pf.	Kaffeeservice, 6 teilig, Porzellan 95 Pf.
Hängelampen, komplett 7.50, 6.50, 5.50		1 große, 6 kleine Schüsseln, Porzellan 95 Pf.
Glühkörper, Stehlucht 45, 35, 25 Pf.		

Ca. 400 Waschgarnituren 6 teilig, moderne Formen und Defore 3.50, 2.95 2.10	Enorme Posten Emaille-Geschirr nur fehlerfrei.	Ca. 300 Kaffee-Service Porzellan, 6 teilig, f. 6 Person. m. mod. Deforen 4.50 3.50 2.65
Karlsbader Kaffeemaschinen , echt Porzellan 4.25, 3.25 2.75	Elmer, 28 cm 95 Pf.	Ca. 8000 Porzellan-Oberlinsen mit Blumendecor Stück 9 Pf.
Speiseservice , echt Porzellan, m. feim. Raubdecor, 20 teilig, für 6 Personen 10.50	Petroleumkannen, 2 Liter 95 Pf.	Speiseservice , Steingut, mit modernem Eiteldecor, 6 Personen, 23 teilig 7.50
Speiseservice , echt Porzellan m. Gold- rand u. Rince, 28 teilig, für 6 Personen 12.50	Wannen, oval, 40 cm 95 Pf.	Ca. 20 000 Paar Porzellan-Tassen mit modernem Deforen Paar 25 22 18 15 Pf.
Speiseservice , echt Porzellan, mit mod. Blumendecor, 23 teilig, für 6 Personen 13.75	Maschinenöpfe 12 14 16 18 cm 42 55 68 78 Pf.	Ca. 6000 Abendbrotteller , Porzellan, m. mod. Deforen Stück 25 20 18 15 Pf.
Wannen , oval, gut verginst 70 65 60 56 52 48 44 40 cm 3.85 3.45 2.75 2.50 2.25 1.85 1.45 1.20	Washkörbe, oval, Hart-Quel. 2.75, 1.85 Quirl-Garnituren 2.45, 95 Pf. Handtuchhalter 95 Pf.	Volksbadewannen , gut verginst, ca. 170 cm lang 9.00, 8.00
Eimer , gut verginst 80, 70 Pf.	Marktörbe Stück 95 Pf. Plättbretter 1.95, 95 Pf. Putzkommoden 3.45	Brothobel , regulär 4.50 Stück 3.00
Waschtöpfe , gut verginst, m. Dedel 42 40 38 36 34 32 30 cm 3.95 3.65 3.25 2.95 2.65 2.35 1.95		Ca. 600 Paar Soling-Bestecke regulär Paar 90 Pf. 58 Pf.

Restaurant Schäferhütte Dr.-Friedrichstadt
Schäferstr. 44
Hierdurch gestatten wir uns, alle werten Gäste, Bekannte und
Befannten nebst werten Angehörigen zu dem am Sonnabend den 16.,
Sonntag den 17. u. Montag den 18. November stattfindenden (189447)
echten Mönchshof-Bockbier-Ausschank
gang ergebenst einzuladen. Rudolf Thomas und Frau,
H. Badewärthen. Für musikalische Unterhaltung ist bestens besorgt.

Gasthof Mockritz
Montag, 17. Novbr. **Gr. Kirmes-Konzert** der überalt
abends 8 Uhr. **Weber-Sänger** der überalt
beliebten
Programme einsig! - Tipp-Top! (K 21)

Gasthof Gittersee (K 201) Morgen Sonntag:
Gasthof Zschiedge Große öfftl.
Zur Prinzenhöhe, Cannersdorf **Ball-Musik.**

Gasthof Bannewitz
Sonntag den 16. November (K 194)
Oeffentliche Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein **Emil Dietze.**

Goldene Krone, Zschachwitz
Morgen Sonntag (K 253)
Haus-Kirmes

Feine Ballmusik von der
berühmten Müglitzkapelle.
Esp.: Gaike und Gaikebraun, selbstgebad. Saufen, H. Heilfelder-Bod.
Gasthof Niederhäslich
Morgen Sonntag: **Feine Ball-Musik.**
10 Tanzmarken 50 Pfennig.
Es ladet ergebenst ein (K 198) **Richard Weichert.**

Gasthof Weissig.
Straßenbahn-Bühne 11 bis Weißig.
Morgen Sonntag: **Große Kirmes-Nachfeier.**
Elite-Ball- und feine Kaffeemusik.
Es ladet freundlich ein (K 845) **Hugo Reisch und Frau.**

Restaurant zur guten Quelle
Mägeln, Güterbahnhofstraße 14. (K 211)
Sonnabend und Sonntag den 15. und 16. November
Großes Preis-Schießen
1. Preis: 1 Schinken, 1 Gans u. 1 Gase. - 2. Preis: 1 Schinken
u. 1 Gase. - 3. Preis: 1 Schinken. - 4. Preis: 1 Gans.
Hierzu laden alle Schützenbrüder freundlichst ein
Schießklub Freie Schützen. **Max Kiraten.**

Central-Theater
Gastspiel
Constantino
Bernardi
Heute zum letzten Male
das glänzende Varieté-Programm.
Morgen Sonntag den 16. November
5 Debüts.
Dienstag den 18. November
1. Gastspiel des Deutschen Theaters in Berlin
Direktion: **Max Reinhardt**, unter Mitwirkung von
Agnes Sorma
Gespenster
Familiendrama in drei Akten von Henrik Ibsen.
Regie: **Max Reinhardt.**
Oswald **Alexander Moissel**
Frau Alwing **Agnes Sorma**
Pastor Manders **Edvard v. Winterstein**
Engstrand **Hanns Wassmann**
Regine **Johanna Terwin**
Vorverkauf täglich von 10 bis 2 Uhr an der Theaterkasse.
A 41) Anfang 8 Uhr.

Gasthof Birkigt. (L 1239)
Auf zur Oberbayrischen Kirmes!
Zuwiderruflich letzter Sonntag!

Gasthof Leutewitz.
Zu unserer am 16. und 17. November stattfindenden
Grossen Kirmesfeier
erlauben wir uns, alle werten Gäste, Freunde und Bekannten ein-
gebenst einzuladen. (K 217)
NB. Sonnabend den 16. November findet **Konzert** des
Julius Beyers Viktoria-Sängers statt.
Dochachtungsvoll **Fritz Grensdorfer und Frau.**

Vier Jahreszeiten, Radebeul
Sonntag: **Große öffentl. Ballmusik.**
Es ladet ergebenst ein **Otto Schulze und Frau.** (K 241)

Goldene Krone, Radebeul
Morgen Sonntag: **Gr. öffentl. Ballmusik**
(K 243) Es ladet ein **Heinrich Noack und Frau.**

Feldschlößchen Raditz
an der Leipziger Str., nur 15 Min. v. Flugplatz
Jeden
Sonntag
Verstärkte Kapelle **Tour 5 Pf.**
Im Restaurant musikalische Unterhaltung auf dem Kunstspielpiano
Familienverkehr
Dochachtungsvoll **Gust. Eichhorn.**
(K 76)

Erbgericht Klotzsche.
2 Minuten von der Endstation der Elektr. Straßenbahn Hallers-
Sonntag: **Feiner öffentl. Ball.**

Musenhalle!
Einziges Varieté und Volks-Theater des Westens
85 Heute täglich 8.10 Uhr. **Reich bar bis mit Sonntag!**
Auf vielseitigen Wunsch und Nachfrage!

Tünnes-Abenteuer im Harem!?
Pompöse Ausstattungsbühne: Prachtvolle Sinfonie.
Im vorigen Jahr: **Täglich ausverkauft!**
6 Harrison 77 Erstklass. Damenfest. (K 7)
Sonntags: 11-1 Uhr: **Kallise mit Rino-Ginlagen.**
3 Vorstellungen. 4-7 Uhr nachm.: **1 Akt mit 1000 Frei.**
Vorlese-Bücher haben 'relen Eintritt in den Harem.
Wochentags: **Veranstaltungen gültig!**

Residenz-Kaufhaus

Prager Strasse
Ecke Waisenhausstr.

Prager Strasse
Ecke Waisenhausstr.

Der Weihnachtsmann

erzählt im Re-Ka Märchen und
.: zeigt hierzu lebende Bilder .:

Nur kurze Zeit! **II. Stock.** Jeden Nachmittag von 4-5 u. 6-7 Uhr.
Eintritt frei, **nur** für Kinder in Begleitung Erwachsener.

Grosse Spielwaren-Ausstellung

Bedeutende Spezial-Abteilung für
ungekleidete Puppen und Zubehör.

Olympia- Theater

Altmarkt
18

Der König der Lüfte

Epochemachendes Filmschauspiel in 4 Akten!

Der einzige Film, welcher jeder Geschmacksrichtung Rechnung trägt.
Wunderbares Kolorit, Drama, Lustspiel, wissenschaftl. Naturaufnahmen,
erstklassige Tango-Tänze, alles in allem ein unübertrefflicher Kunstfilm.

Glänzendes Beiprogramm.

Koloriert!

Gasthof Sohlsdorf. Morgen Sonntag **DeK. Tanzmusik** | **Gasthof Gross-Luga!** Morgen Sonntag: Feine Hallmusik! Laut & hell | **Gasthof Zanderode.** Morgen Sonntag **DeK. Tanzmusik**
K 177) Friedr. Lemmisch | Es laden ergebenst ein [K 208] Gustav Jent u. Frau. | K 177) H. H. H. H.

Diana-Saal Jagdweg
Jeden Sonntag u. Montag
Großer öfftl. Ball
Montags 7-11 Uhr der eigentl.
fehlende Grand bal paré.
Herren 50 Pf.
Damen 20 Pf.
Montags Tanz bis 1 Uhr.
H. Haase, Besitzer.

BelleVue
2. Alsterstraße 27, am Friedrichstädter Bahnhof [K 87]
Sonntag u. Montag
Große öfftl. Ballmusik.
Sonntag von 4-8, Montag von 7-1/2 Uhr. Freitags
es laden freundlichst ein
Oswin Nitzsche u. Frau.
Gr. Meißner Str. 19

Körner-Garten
Sonntag u. Montag
Deffentl. Ball.
Montags Tanzverein von 7 bis
11/2. 80 Pf. Ad. Bitterlich.

Hammer-Hotel
Sonntags:
Öffentl. Tanzabend
Montags:
Reunion

Gambrinus-Säle Löbauer
Straße 66
Jeden Sonntag
Öffentl. Ballmusik
es laden freundlichst ein
Otto Neumann u. Frau.

Sonntag und Montag
Moderne
Ballmusik.
Vorzügliche Speisen und Ge-
tränke zu mäßigen Preisen.
Strassenbahn: Linien 7 u. 22.
Lützner Straße 18
Prachtvolle Saaldekoration
Zur Abhaltung von Festlichkeiten, Versammlungen, Sitzungen
etc. laden wir unsere Lokalitäten bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll Paul Müller u. Frau.
Verkehrslokal des Arb.-Radf.-Bundes Solidarität.

Westend-Reunion
Jeden Sonntag und Montag [K 193]

Feen-Saal
Deutsche Reichskrone
Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Straße
Sonntag und Montag
Elite Ballmusik
Sonntag Anfang 4 Uhr — Montag Anfang 7 Uhr.
M. A. Pöttsch, Besitzer.

Gasthof Pieschen.
Sonntag
Öffentliche Ballmusik
L. 223
Hochachtungsvoll A. Leipert.

Wilder Mann.
Jeden Sonntag und Montag
Grosse Ballmusik.
Kontretanz.

Gasthof zum Lamm
Dresden-Trachau, Leipziger Str. 220. [K 75]
Schönster Saal der Umgebung.
Jeden Sonntag Feine öffentliche Ballmusik
ausgeführt u. d. vorzüglic. anerkannten Musikkapelle. Leitung Hr. H. Kirch.
Von 4-1/2 Uhr Freier Tanz. — Tanzmarken.

Kristall-Palast
Schäfersirasse 45 — Konzert- und Ball-Etablissement — Telefon 2391.
Sonntag und Montag: Feine Elite-Ballmusik.
Sonntags v. 4 bis 5 Uhr: Freitanz; Montags v. 7 bis 1 Uhr: Tanzverein: Herren 80, Damen 40 Pf

Ballhaus.
Jeden Sonntag u. Montag: Gr. öffentl. Ballmusik
im herrlich dekorierten Saale.
K 334
Alfred Pfahl.

Mitten im Zentrum von Dresden!
Fischhofplatz 10 [K 6]
Central-Halle
Jeden
Sonntag
und Mont-
spielt das berühmte
Dresdner Tonkünstler-Orchester
die konkurrenzlose Ballmusik
Persönliche Leitung: Dir. Kleinm.

Watzkes Ball-Etablissement
Straßenbahnhaltestelle: direkter Weg zum Ringplatz Radib.
Sonntag und Montag: Vornehmer BALL.
Montags 8-12 Uhr: Herren 60 Pf., Damen frei. [K 76]

Waldvilla Deute sowie jeden Sonntag [K 75]
Trachau — Ein feines Sängchen.
Deutsches Haus
K 101
Großenhainer Straße 98.
Morgen
Sonntag
Öffentliche Ballmusik
Eintritt frei u 10 Markten 60 Pf. u. S. Schröder.

Schweizerhäuschen
Schweizer Straße 1, nahe Klemm'scher Straße.
Sonntag und Montag
Grosse Ball-Musik.

Gasthof Wölfnitz.
Jeden Sonntag
Extrafeine Ballmusik.
Zur Abhaltung von Festlichkeiten, Versammlungen,
Sitzungen usw. halte meine Lokalitäten bestens empfohlen.
Küher anderen Tagen gr. Saal noch einige Sonntags frei.
Hochachtungsvoll Gustav Köhler.

Donath's Neue Welt
Dresden-Tolkewitz.
Jeden Sonntag und Montag
Feiner BALL.
K 215
Vorzügliche Speisen und Getränke. Otto Fergor.

Stadt Amsterdam, Laubegast
Jeden Sonntag: Feine öffentliche Ball-Musik.
Amsterdam bleibt Amsterdam! [K 215]
„Elysium“, Räcknitz.
Sonntag: Feiner Ball.
K 142
es laden ergebenst ein Herr. Jäger.

Prunksaal Erholung
Schandauer Straße 73
Jeden Sonntag
und Montag:
Feine Ball-Musik.
Tanzmarken. es laden freundlichst ein Paul Köhler.

Restaurant Julius Wendler
Alaunstraße 83
empf. seine febl. Lokalitäten.
Guter, fräftig. Mittagstisch.
Eigene Schlächterei.

Zills Restaurant
Zöllnerstr. 28
empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten. Vereinszimmer für Versammlungen. — Johannstädter Jugendheim. [K 318]
Hochachtungsvoll Fritz Jüll.

Rest. Reisewitzer Park
Tharandter Straße — Inh. P. Babilich
empf. seine Lokalitäten einer gerneigt. Beachtung. Vorzügl. Mittagstisch.

Reichshallen Palmstraße 18
1 Min. v. Postplatz. [A 39]
Sonntag und Montag
Große öffentliche Ballmusik
Sonntag 4-5 1/2 Uhr } Freier Tanz.
Montag 6 1/2-8 Uhr }
12 Tanzmarkten 60 Pf.
Täglich: Große Gesangs-Konzerte.

Gasthof Blasewitz
Sonntag: ff. Militär-Ball-Musik.
Tel. 8205. Es laden ergebenst ein Louis Orland u. Frau.

Paradies Garten, Zibertnitz
Nächstes Kl. Feiertags-Etablissement. — (Gasthof der Silesianer)
Sonntag u. Montag
Grosser Elite-Ball
Speisen und Getränke in bekannter Güte
K 142
Hochachtungsvoll War Ad. Seide.
Vis-à-vis dem Flugplatz.

Auf nach
Briesnitz

in **Dieckes Spiegel-Säle.**
Sonntag den 16. und Montag den 17. November:
Grosse Kirmesfeier! An beiden Tagen ff. Ballmusik.
Selbstgebackenen Kirmeskuchen.
Montag, abends 8 Uhr:
Konzert von Beyers Viktoria-Sängern.
Neues dezentes Familien-Programm.
Nachdem Ball bis 3 Uhr.
Karten im Vorverkauf à 50 Pf. im Gasthof.
Es laden ergebenst ein Gustav u. Selma Diecke.

Gasthof Seidnitz
Sonntag: ff. Ballmusik. [K 803]

Gasthof Stebfisch Wegen Sonntag [K 168]
Starkbesetzte Ballmusik
Es laden ein E. u. A. Fran.
Gasthof Rippien.
Sonntag von 4 Uhr an:
K 194
Hierzu laden freundlichst ein M. Nosck u. Frau.

Gasthof Coschütz.
Nächsten Sonntag und Montag:
Die altbekannte Kirmes, an beiden Tagen Ball.
Es laden in vorzüglicher Güte.
In freundlichem Beisich laden ergebenst ein Max Kippenhahn.
Gasthof Sächs. Wolf, Deuben.
Sonntag: Feine öffentl. Ball-Musik!
Es laden ergebenst ein W. Klein.

Gasthof Mockritz
Morgen Sonntag:
Kirmes-Feier. — Grosser Kirmes-Ball.
Eintritt frei. — Tanz-Marken.
K 142
Montag, zweiter Kirmesstag:

Die Weber-Sänger
Humoristische Derzengeriebelhaft mit ganz neuem Repertoire.
Nach dem Konzert Ball.
Anfang 8 Uhr. — Einlass 7 Uhr.

Gasthof Niederhermsdorf Sonntag
Öffentl. Ballmusik.
Hochachtungsvoll.

Radeberger Hutfabrik, Dresden-A., Moritzstraße 3

Dresden-A., Moritzstrasse 3

Dresden-A., Moritzstrasse 3



Nr. 18078



Nr. 18071



Nr. 18077



Nr. 18015



Nr. 18209



Nr. 18210



Nr. 18078



Nr. 18208



Nr. 18108



Nr. 18211



Nr. 18076



Nr. 18615

Radeberger Hutfabrik
G.m.b.H. Dresden-A., Moritzstr. 3.
Wegewe & Grönert

Garn. Hüte
Trauerhüte

Hutfornen
Kinderhüte

Die große Mode:
Handgearbeitete Hüte
in Samt und Plüsch sind unsere Spezialität!!!
Garnierte und ungarnerie Damen-, Kinder-, Backsch-, Sport- und Reisehüte.
Riesenlager und einzig dastehende Auswahl aller Preislagen.
Bedeutend herabgesetzte Preise!



Nr. 2582

Niederlagen:
Braunschweig
Chemnitz
Elberfeld
Hannover
Kassel
Zwickau



Nr. 4582

Nr. 4581



Nr. 3028

Nr. 3502



Nr. 4570

Nr. 4585



Nr. 3660

Nr. 3820



Nr. 4569



Nr. 4624

Verkaufsstellen:
Altona
Erfurt
Hamburg
Köln
Leipzig
Plauen

Riesenlager dominierender Modeformen, gepresst und Handarbeit, Kappen und Toques
Linienformen in Velour, Samt, Plüsch, Filz, Velourrette, Plumes zu bedeutend herabgesetzten Preisen Linienformen

On parle français. — English spoken.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Putzmacherinnen und Händler

Готовая по-русски — Мода по-польски.

Brautleute

Teure Möbel solid und billig
im
Cottaer Möbelhaus
Goschewander Straße
gegenüber d. neuen Schule
Eigene Werkstatt. In
Hermann Störzel.

Hygienische Frauen-Artikel

Gummiwaren, Menstruationspulver,
Frauenrasen, Mutterspritzen usw.
Auskunft gratis, 10 Proz. Rabatt.
E. Pietzsch, Rieseningstr. 3
Ecke Annenstr.

Herrn-Wäsche

Krawatten, kleine Anzüge
samt man am billigsten bei
E. Köhler, Am See 13

ORAU
aus dem Bett
muss jeder
den Wecker
kauft vom
Uhrmacher Müller
Rosenstr. 40

Pelzwaren, Mützen

Große Auswahl in
Pelzwaren, Mützen
Reparaturen schnell und billig.
J. S. Lippmann
Annenstr. 21, I. Sept. 1873.

Frauen-Tee

altbewährt, Paket 75 Pf.
Freileben, Wallstr. 4.

R. Schwarz

Dr. Trachau, Moritzstr. 1. Bekleidungs-
empfehle Herrenausstattungen, einz.
Schürzen, Vorhänge, Kissen, Betten,
Kommoden, Sofas u. Eintraisen zu
billigen Preisen. [B3418]

Feldstecher, Maxinegläser

Schutzbrillen, gewölbte Gläser
Schutzklemmer, grau und grün
Arbeitsbrillen, Klemmer
neue Systeme jeder Größe,
Tafelgläser, Reparatur sofort
F. E. Zimmermann, Schradler 1.
An der Octogon Garten.

Total-Ausverkauf

in Strumpfwaren u. Trikotsachen
wegen baldigster
Geschäfts-Aufgabe!
Rosenstrasse 7
nähe Freiburger Platz.
Jeden 1. u. 3. u. 5. u. 7. u. 9. u. 11. u. 13. u. 15. u. 17. u. 19. u. 21. u. 23. u. 25. u. 27. u. 29. u. 31. u. 33. u. 35. u. 37. u. 39. u. 41. u. 43. u. 45. u. 47. u. 49. u. 51. u. 53. u. 55. u. 57. u. 59. u. 61. u. 63. u. 65. u. 67. u. 69. u. 71. u. 73. u. 75. u. 77. u. 79. u. 81. u. 83. u. 85. u. 87. u. 89. u. 91. u. 93. u. 95. u. 97. u. 99. u. 101. u. 103. u. 105. u. 107. u. 109. u. 111. u. 113. u. 115. u. 117. u. 119. u. 121. u. 123. u. 125. u. 127. u. 129. u. 131. u. 133. u. 135. u. 137. u. 139. u. 141. u. 143. u. 145. u. 147. u. 149. u. 151. u. 153. u. 155. u. 157. u. 159. u. 161. u. 163. u. 165. u. 167. u. 169. u. 171. u. 173. u. 175. u. 177. u. 179. u. 181. u. 183. u. 185. u. 187. u. 189. u. 191. u. 193. u. 195. u. 197. u. 199. u. 201. u. 203. u. 205. u. 207. u. 209. u. 211. u. 213. u. 215. u. 217. u. 219. u. 221. u. 223. u. 225. u. 227. u. 229. u. 231. u. 233. u. 235. u. 237. u. 239. u. 241. u. 243. u. 245. u. 247. u. 249. u. 251. u. 253. u. 255. u. 257. u. 259. u. 261. u. 263. u. 265. u. 267. u. 269. u. 271. u. 273. u. 275. u. 277. u. 279. u. 281. u. 283. u. 285. u. 287. u. 289. u. 291. u. 293. u. 295. u. 297. u. 299. u. 301. u. 303. u. 305. u. 307. u. 309. u. 311. u. 313. u. 315. u. 317. u. 319. u. 321. u. 323. u. 325. u. 327. u. 329. u. 331. u. 333. u. 335. u. 337. u. 339. u. 341. u. 343. u. 345. u. 347. u. 349. u. 351. u. 353. u. 355. u. 357. u. 359. u. 361. u. 363. u. 365. u. 367. u. 369. u. 371. u. 373. u. 375. u. 377. u. 379. u. 381. u. 383. u. 385. u. 387. u. 389. u. 391. u. 393. u. 395. u. 397. u. 399. u. 401. u. 403. u. 405. u. 407. u. 409. u. 411. u. 413. u. 415. u. 417. u. 419. u. 421. u. 423. u. 425. u. 427. u. 429. u. 431. u. 433. u. 435. u. 437. u. 439. u. 441. u. 443. u. 445. u. 447. u. 449. u. 451. u. 453. u. 455. u. 457. u. 459. u. 461. u. 463. u. 465. u. 467. u. 469. u. 471. u. 473. u. 475. u. 477. u. 479. u. 481. u. 483. u. 485. u. 487. u. 489. u. 491. u. 493. u. 495. u. 497. u. 499. u. 501. u. 503. u. 505. u. 507. u. 509. u. 511. u. 513. u. 515. u. 517. u. 519. u. 521. u. 523. u. 525. u. 527. u. 529. u. 531. u. 533. u. 535. u. 537. u. 539. u. 541. u. 543. u. 545. u. 547. u. 549. u. 551. u. 553. u. 555. u. 557. u. 559. u. 561. u. 563. u. 565. u. 567. u. 569. u. 571. u. 573. u. 575. u. 577. u. 579. u. 581. u. 583. u. 585. u. 587. u. 589. u. 591. u. 593. u. 595. u. 597. u. 599. u. 601. u. 603. u. 605. u. 607. u. 609. u. 611. u. 613. u. 615. u. 617. u. 619. u. 621. u. 623. u. 625. u. 627. u. 629. u. 631. u. 633. u. 635. u. 637. u. 639. u. 641. u. 643. u. 645. u. 647. u. 649. u. 651. u. 653. u. 655. u. 657. u. 659. u. 661. u. 663. u. 665. u. 667. u. 669. u. 671. u. 673. u. 675. u. 677. u. 679. u. 681. u. 683. u. 685. u. 687. u. 689. u. 691. u. 693. u. 695. u. 697. u. 699. u. 701. u. 703. u. 705. u. 707. u. 709. u. 711. u. 713. u. 715. u. 717. u. 719. u. 721. u. 723. u. 725. u. 727. u. 729. u. 731. u. 733. u. 735. u. 737. u. 739. u. 741. u. 743. u. 745. u. 747. u. 749. u. 751. u. 753. u. 755. u. 757. u. 759. u. 761. u. 763. u. 765. u. 767. u. 769. u. 771. u. 773. u. 775. u. 777. u. 779. u. 781. u. 783. u. 785. u. 787. u. 789. u. 791. u. 793. u. 795. u. 797. u. 799. u. 801. u. 803. u. 805. u. 807. u. 809. u. 811. u. 813. u. 815. u. 817. u. 819. u. 821. u. 823. u. 825. u. 827. u. 829. u. 831. u. 833. u. 835. u. 837. u. 839. u. 841. u. 843. u. 845. u. 847. u. 849. u. 851. u. 853. u. 855. u. 857. u. 859. u. 861. u. 863. u. 865. u. 867. u. 869. u. 871. u. 873. u. 875. u. 877. u. 879. u. 881. u. 883. u. 885. u. 887. u. 889. u. 891. u. 893. u. 895. u. 897. u. 899. u. 901. u. 903. u. 905. u. 907. u. 909. u. 911. u. 913. u. 915. u. 917. u. 919. u. 921. u. 923. u. 925. u. 927. u. 929. u. 931. u. 933. u. 935. u. 937. u. 939. u. 941. u. 943. u. 945. u. 947. u. 949. u. 951. u. 953. u. 955. u. 957. u. 959. u. 961. u. 963. u. 965. u. 967. u. 969. u. 971. u. 973. u. 975. u. 977. u. 979. u. 981. u. 983. u. 985. u. 987. u. 989. u. 991. u. 993. u. 995. u. 997. u. 999. u. 1001. u. 1003. u. 1005. u. 1007. u. 1009. u. 1011. u. 1013. u. 1015. u. 1017. u. 1019. u. 1021. u. 1023. u. 1025. u. 1027. u. 1029. u. 1031. u. 1033. u. 1035. u. 1037. u. 1039. u. 1041. u. 1043. u. 1045. u. 1047. u. 1049. u. 1051. u. 1053. u. 1055. u. 1057. u. 1059. u. 1061. u. 1063. u. 1065. u. 1067. u. 1069. u. 1071. u. 1073. u. 1075. u. 1077. u. 1079. u. 1081. u. 1083. u. 1085. u. 1087. u. 1089. u. 1091. u. 1093. u. 1095. u. 1097. u. 1099. u. 1101. u. 1103. u. 1105. u. 1107. u. 1109. u. 1111. u. 1113. u. 1115. u. 1117. u. 1119. u. 1121. u. 1123. u. 1125. u. 1127. u. 1129. u. 1131. u. 1133. u. 1135. u. 1137. u. 1139. u. 1141. u. 1143. u. 1145. u. 1147. u. 1149. u. 1151. u. 1153. u. 1155. u. 1157. u. 1159. u. 1161. u. 1163. u. 1165. u. 1167. u. 1169. u. 1171. u. 1173. u. 1175. u. 1177. u. 1179. u. 1181. u. 1183. u. 1185. u. 1187. u. 1189. u. 1191. u. 1193. u. 1195. u. 1197. u. 1199. u. 1201. u. 1203. u. 1205. u. 1207. u. 1209. u. 1211. u. 1213. u. 1215. u. 1217. u. 1219. u. 1221. u. 1223. u. 1225. u. 1227. u. 1229. u. 1231. u. 1233. u. 1235. u. 1237. u. 1239. u. 1241. u. 1243. u. 1245. u. 1247. u. 1249. u. 1251. u. 1253. u. 1255. u. 1257. u. 1259. u. 1261. u. 1263. u. 1265. u. 1267. u. 1269. u. 1271. u. 1273. u. 1275. u. 1277. u. 1279. u. 1281. u. 1283. u. 1285. u. 1287. u. 1289. u. 1291. u. 1293. u. 1295. u. 1297. u. 1299. u. 1301. u. 1303. u. 1305. u. 1307. u. 1309. u. 1311. u. 1313. u. 1315. u. 1317. u. 1319. u. 1321. u. 1323. u. 1325. u. 1327. u. 1329. u. 1331. u. 1333. u. 1335. u. 1337. u. 1339. u. 1341. u. 1343. u. 1345. u. 1347. u. 1349. u. 1351. u. 1353. u. 1355. u. 1357. u. 1359. u. 1361. u. 1363. u. 1365. u. 1367. u. 1369. u. 1371. u. 1373. u. 1375. u. 1377. u. 1379. u. 1381. u. 1383. u. 1385. u. 1387. u. 1389. u. 1391. u. 1393. u. 1395. u. 1397. u. 1399. u. 1401. u. 1403. u. 1405. u. 1407. u. 1409. u. 1411. u. 1413. u. 1415. u. 1417. u. 1419. u. 1421. u. 1423. u. 1425. u. 1427. u. 1429. u. 1431. u. 1433. u. 1435. u. 1437. u. 1439. u. 1441. u. 1443. u. 1445. u. 1447. u. 1449. u. 1451. u. 1453. u. 1455. u. 1457. u. 1459. u. 1461. u. 1463. u. 1465. u. 1467. u. 1469. u. 1471. u. 1473. u. 1475. u. 1477. u. 1479. u. 1481. u. 1483. u. 1485. u. 1487. u. 1489. u. 1491. u. 1493. u. 1495. u. 1497. u. 1499. u. 1501. u. 1503. u. 1505. u. 1507. u. 1509. u. 1511. u. 1513. u. 1515. u. 1517. u. 1519. u. 1521. u. 1523. u. 1525. u. 1527. u. 1529. u. 1531. u. 1533. u. 1535. u. 1537. u. 1539. u. 1541. u. 1543. u. 1545. u. 1547. u. 1549. u. 1551. u. 1553. u. 1555. u. 1557. u. 1559. u. 1561. u. 1563. u. 1565. u. 1567. u. 1569. u. 1571. u. 1573. u. 1575. u. 1577. u. 1579. u. 1581. u. 1583. u. 1585. u. 1587. u. 1589. u. 1591. u. 1593. u. 1595. u. 1597. u. 1599. u. 1601. u. 1603. u. 1605. u. 1607. u. 1609. u. 1611. u. 1613. u. 1615. u. 1617. u. 1619. u. 1621. u. 1623. u. 1625. u. 1627. u. 1629. u. 1631. u. 1633. u. 1635. u. 1637. u. 1639. u. 1641. u. 1643. u. 1645. u. 1647. u. 1649. u. 1651. u. 1653. u. 1655. u. 1657. u. 1659. u. 1661. u. 1663. u. 1665. u. 1667. u. 1669. u. 1671. u. 1673. u. 1675. u. 1677. u. 1679. u. 1681. u. 1683. u. 1685. u. 1687. u. 1689. u. 1691. u. 1693. u. 1695. u. 1697. u. 1699. u. 1701. u. 1703. u. 1705. u. 1707. u. 1709. u. 1711. u. 1713. u. 1715. u. 1717. u. 1719. u. 1721. u. 1723. u. 1725. u. 1727. u. 1729. u. 1731. u. 1733. u. 1735. u. 1737. u. 1739. u. 1741. u. 1743. u. 1745. u. 1747. u. 1749. u. 1751. u. 1753. u. 1755. u. 1757. u. 1759. u. 1761. u. 1763. u. 1765. u. 1767. u. 1769. u. 1771. u. 1773. u. 1775. u. 1777. u. 1779. u. 1781. u. 1783. u. 1785. u. 1787. u. 1789. u. 1791. u. 1793. u. 1795. u. 1797. u. 1799. u. 1801. u. 1803. u. 1805. u. 1807. u. 1809. u. 1811. u. 1813. u. 1815. u. 1817. u. 1819. u. 1821. u. 1823. u. 1825. u. 1827. u. 1829. u. 1831. u. 1833. u. 1835. u. 1837. u. 1839. u. 1841. u. 1843. u. 1845. u. 1847. u. 1849. u. 1851. u. 1853. u. 1855. u. 1857. u. 1859. u. 1861. u. 1863. u. 1865. u. 1867. u. 1869. u. 1871. u. 1873. u. 1875. u. 1877. u. 1879. u. 1881. u. 1883. u. 1885. u. 1887. u. 1889. u. 1891. u. 1893. u. 1895. u. 1897. u. 1899. u. 1901. u. 1903. u. 1905. u. 1907. u. 1909. u. 1911. u. 1913. u. 1915. u. 1917. u. 1919. u. 1921. u. 1923. u. 1925. u. 1927. u. 1929. u. 1931. u. 1933. u. 1935. u. 1937. u. 1939. u. 1941. u. 1943. u. 1945. u. 1947. u. 1949. u. 1951. u. 1953. u. 1955. u. 1957. u. 1959. u. 1961. u. 1963. u. 1965. u. 1967. u. 1969. u. 1971. u. 1973. u. 1975. u. 1977. u. 1979. u. 1981. u. 1983. u. 1985. u. 1987. u. 1989. u. 1991. u. 1993. u. 1995. u. 1997. u. 1999. u. 2001. u. 2003. u. 2005. u. 2007. u. 2009. u. 2011. u. 2013. u. 2015. u. 2017. u. 2019. u. 2021. u. 2023. u. 2025. u. 2027. u. 2029. u. 2031. u. 2033. u. 2035. u. 2037. u. 2039. u. 2041. u. 2043. u. 2045. u. 2047. u. 2049. u. 2051. u. 2053. u. 2055. u. 2057. u. 2059. u. 2061. u. 2063. u. 2065. u. 2067. u. 2069. u. 2071. u. 2073. u. 2075. u. 2077. u. 2079. u. 2081. u. 2083. u. 2085. u. 2087. u. 2089. u. 2091. u. 2093. u. 2095. u. 2097. u. 2099. u. 2101. u. 2103. u. 2105. u. 2107. u. 2109. u. 2111. u. 2113. u. 2115. u. 2117. u. 2119. u. 2121. u. 2123. u. 2125. u. 2127. u. 2129. u. 2131. u. 2133. u. 2135. u. 2137. u. 2139. u. 2141. u. 2143. u. 2145. u. 2147. u. 2149. u. 2151. u. 2153. u. 2155. u. 2157. u. 2159. u. 2161. u. 2163. u. 2165. u. 2167. u. 2169. u. 2171. u. 2173. u. 2175. u. 2177. u. 2179. u. 2181. u. 2183. u. 2185. u. 2187. u. 2189. u. 2191. u. 2193. u. 2195. u. 2197. u. 2199. u. 2201. u. 2203. u. 2205. u. 2207. u. 2209. u. 2211. u. 2213. u. 2215. u. 2217. u. 2219. u. 2221. u. 2223. u. 2225. u. 2227. u. 2229. u. 2231. u. 2233. u. 2235. u. 2237. u. 2239. u. 2241. u. 2243. u. 2245. u. 2247. u. 2249. u. 2251. u. 2253. u. 2255. u. 2257. u. 2259. u. 2261. u. 2263. u. 2265. u. 2267. u. 2269. u. 2271. u. 2273. u. 2275. u. 2277. u. 2279. u. 2281. u. 2283. u. 2285. u. 2287. u

